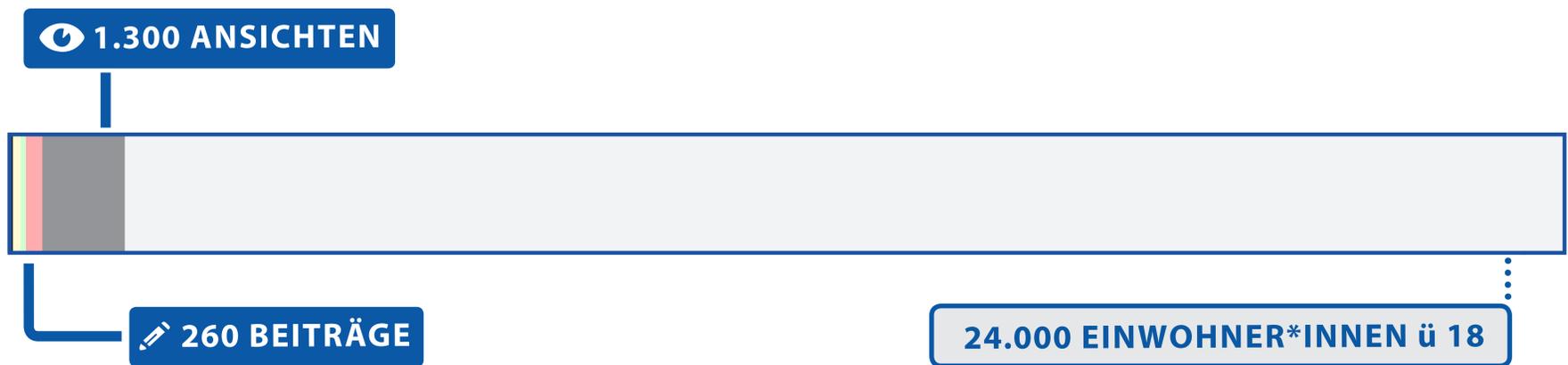


Online Befragung Allgemeine Zahlen

1. BEITRÄGE (INSGESAMT) BEVÖLKERUNG ü.18

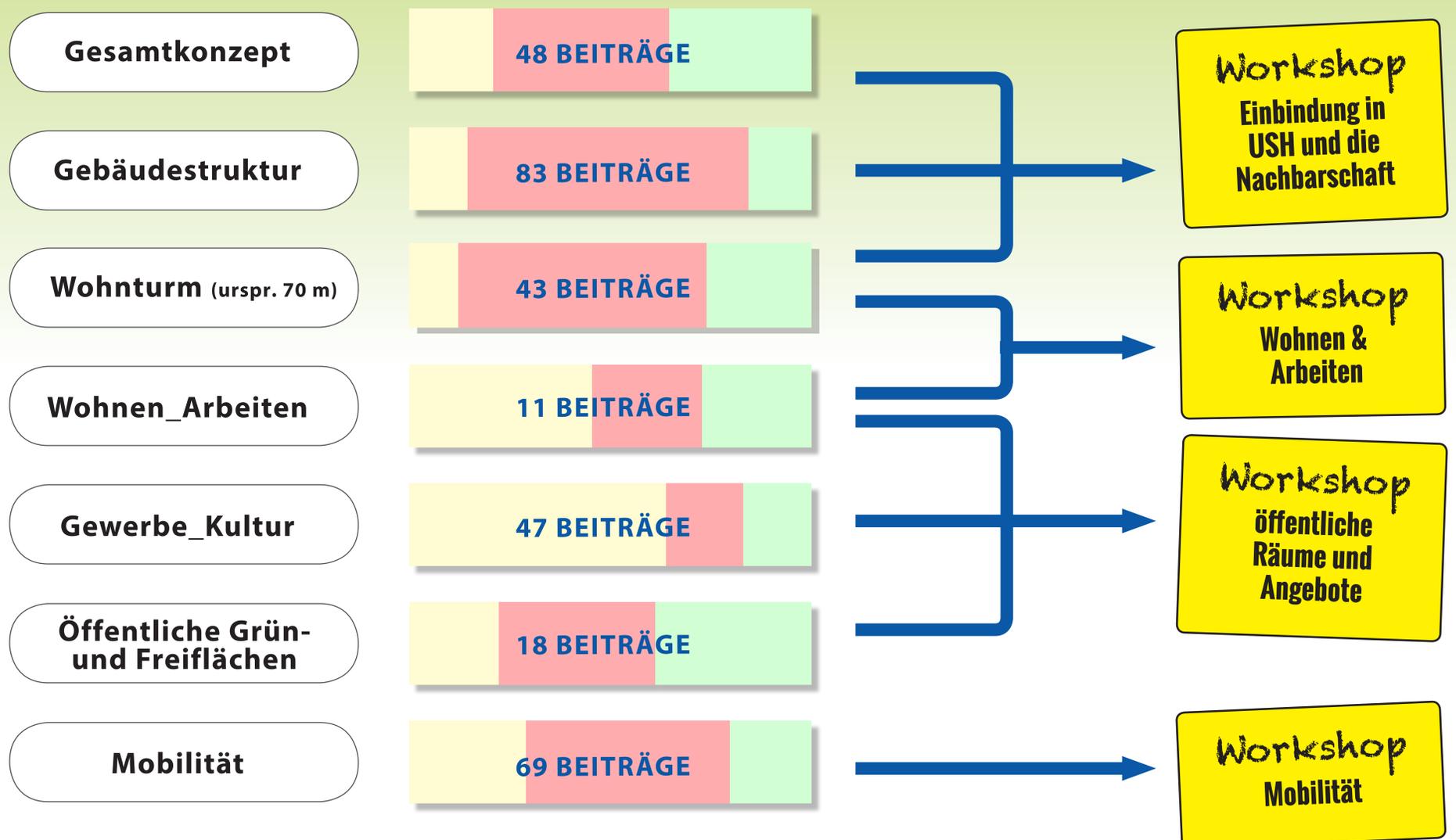


INTERPRETATION:

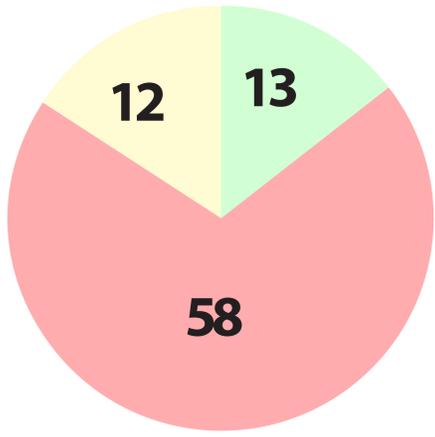
Ca. 5% der Bevölkerung über 18 Jahren haben die Plattform besucht und nur ca. 1% haben einen Beitrag abgegeben. Dies kann sowohl mangelndes Interesse am Projekt, Unkenntnis über das Beteiligungsangebot oder eine schweigende Zustimmung bedeuten.

Eine quantitative Auswertung im Sinne des Vergleiches der Stärken und Schwächen zu den einzelnen Themen ist nicht aussagekräftig.

Innerhalb der unterschiedlichen Themen sind die Beiträge sehr heterogen. Ein klares Meinungsbild ist nicht ablesbar.



Online Befragung Thema: Gebäudestruktur



BEITRÄGE GESAMT 83

hervorragend
keine modernen
Entwurf: Mitarbeiter
Bild: **Höhenturm**
ideale
Wohnturm
Hingucker
hoch
prägt
Wohnungen
Wohnturm
50m

Ausblick hohe
Stadt bild Straße
Stockwerke
Verschattung
Hochhäuser
keine
Waller
keine
Höhe
muss
Stock

Analog
Hochhaus
vertreiben
Hochhäuser
höher
Turm
erhöhen
begrünte
Geschosse
andere

EXEMPLARISCHE BEITRÄGE:

KONSTRUKTIVE

Bebauung auf keinen Fall höher als 5 Stockwerke!

Solchen Konzepten gehört die Zukunft! Hervorragend. Gut durchdacht.

Sehr fortschrittlicher Entwurf, Wohnhochhaus gerne auch über der provinziellen 50 Meter Marke!

NICHT UMSETZBAR

Wo sind Reihenhäuser für „Besserverdienende“ bei BMW z. B.

UNKONSTRUKTIV/
FALSCH ANNAHMEN

Das soll Anpassung an die Wohnbebauung in Fastlingerring sein?

7 Schollen und die TG unter dem gesamten Areal führen zu einer kompletten Versiegelung. Begrünte Schollenaareale und Dächer der Wohnzellen sind keine echten, nachhaltigen Grünzonen. Versiegelung pur!

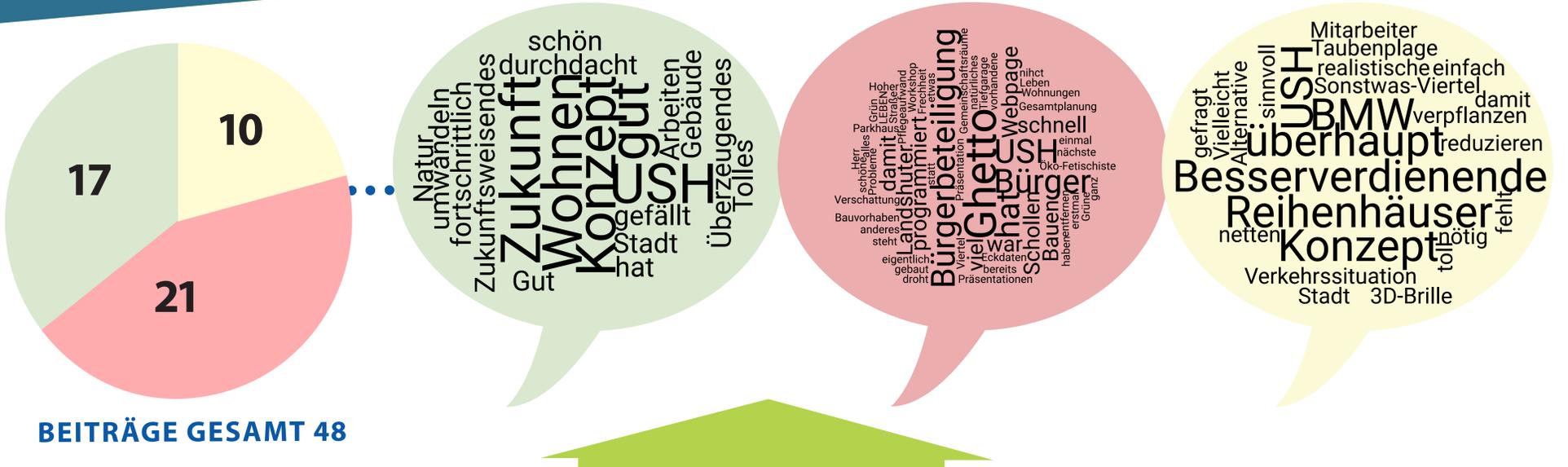
Antwort:
„Das Regenwasser wird über die belebte Bodenzone des Dachsubstrats auf dem Grundstück versickert. Der Aufbau auf den Schollen lässt eine intensive Begrünung mit Sträuchern und mittelgrossen Bäumen zu“

BETRIFFT NICHT DAS
PLANUNGSGEBIET /
STÄDTISCHE PLANUNG

Wohnen? Kultur? Begegnung?
Leben statt Parken.

NEUES WOHNVIERTEL
SIEMENSPARKPLATZ UNTERSCHLEISSHEIM

Online Befragung Thema: Gesamtkonzept



EXEMPLARISCHE BEITRÄGE:

KONSTRUKTIVE

„Das Gesamtkonzept hat mich nicht überzeugt. Da ist viel auf engem Raum gedrängt. Klar, es muss sich ja rentieren. Aber solche Viertel können ganz schnell zum sozialen Brennpunkt werden...“

mir gefällt das Konzept für die Wohnbebauung Business Campus sehr gut. Es entspricht meinen Vorstellungen von Wohnen in der Zukunft, innovativ, kommunikativ, ökologisch, verkehrsberuhigt, Ressourcensparend und auch optisch sicher später sehr schön....

Endlich eine lebendige Wohnstadt und keine Schlafstadt

NICHT UMSETZBAR

„...Besser wäre: ein Park mit einem netten kleinen Cafe. Mehr nicht. Für Mitarbeiter von BMW und des Business Campus wäre das toll. Aus ökologischen Gründen wäre das auch allen sonstigen pseudo-ökologischen Konzepten überlegen.“

UNKONSTRUKTIV/ FALSCH ANNAHMEN

Was soll das werden? Ein Ghetto für Grüne und Öko-Fetischisten? Diese Viertel hat keinerlei Lebenswert. Diese Planung ist ein Produkt der Klima-Hysterie, und nicht des gesunden Menschenverstandes.

Warum sind die Unterschleißheimer Bürger so schwierig und sind eigentlich gegen alles Neue? Sie möchten auf nichts verzichten, aber ihr Dorf behalten :)

Vorgehensweise DV Immobilien, erstmal alle Bäume und Sträucher entfernen, und dann in Präsentationen viel Grün einzeichnen. Wieso das bereits vorhandene Grün erstmal radikal entfernen um es dann auf Dächer evt. einzuzeichnen? Wieso nicht das bereits vorhandene nutzen?

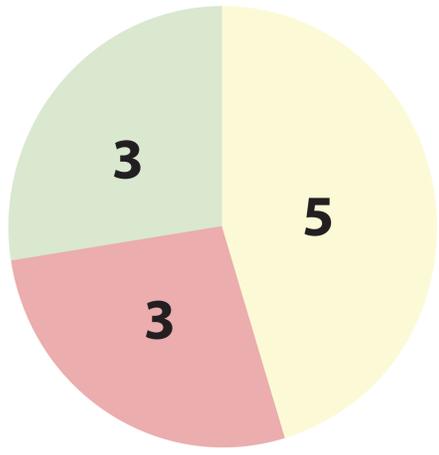
Antwort:
„Die Bestandsbäume bleiben weitestgehend erhalten“

BETRIFFT NICHT DAS
PLANUNGS GEBIET /
STÄDTISCHE PLANUNG

Wohnen? Kultur? Begegnung?
Leben statt Parken.

NEUES WOHNVIERTEL
SIEMENSPARKPLATZ UNTERSCHLEISSHEIM

Online Befragung Thema: Wohnen u. Arbeiten



BEITRÄGE GESAMT 11



EXEMPLARISCHE BEITRÄGE:

KONSTRUKTIVE

Was wir benötigen: für die älteren Bewohner Seniorengerechter Wohnraum. (kein Altenheim!) bezahlbar... die älteren Menschen können z.T. in den Reihenhäusern nicht mehr leben... gesundheitliche Probleme, Größe des Wohnraums. Wohnanlagen mit Gemeinschaftsräumen, Grünbereich (bezahlbar)

„Gemeinsam genutzte Räume sind das Modell der Zukunft! Dann können die eigentlichen Wohnräume kleiner gehalten werden – günstiger! Das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt... Lebendige Nachbarschaft“

bitte baut viele wohnungen für verschiedene altersklassen - gerne auch in die höhe

„Gewerbe raus aus der Wohnbebauung
Unser Problem ist fehlender Wohnraum“

NICHT UMSETZBAR

UNKONSTRUKTIV/
FALSCH ANNAHMEN

Business Campus schafft ausreichend Platz auch für Kleinunternehmerbüros. Dafür muss keine wertvolle Fläche für Wohnen verbraucht werden.

Antwort:
„Kleinstbüros werden im Business Campus nicht angeboten.“

BETRIFFT NICHT DAS
PLANUNGS GEBIET /
STÄDTISCHE PLANUNG

Wohnen? Kultur? Begegnung?
Leben statt Parken.

NEUES WOHNVIERTEL
SIEMENSPARKPLATZ UNTERSCHLEISSHEIM

Online Befragung Thema: Gewerbe u. Kultur



BEITRÄGE GESAMT 47

EXEMPLARISCHE BEITRÄGE:

KONSTRUKTIVE


Cafés, Bar, öffentliche Treffpunkte in Wohnquartieren schaffen


Nur Gewerbeflächen, die der Wohnqualität und den Anwohnern dienen.

NICHT UMSETZBAR


Wozu soll ein „Fahrradladen“, wenn es eh Leihräder sein sollen.

Antwort:
„Das eine schließt das andere nicht aus“


Lebensmittelgeschäfte gibt es im südlichen Teil Unterschleißheims genug, Supermärkte machen sich gegenseitig Konkurrenz.

Antwort:
„kein Supermarkt im Wohngebiet geplant.“

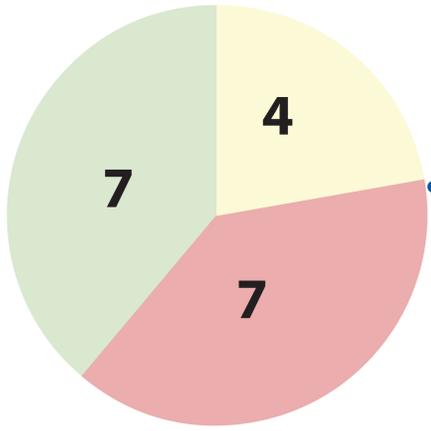
BETRIFFT NICHT DAS PLANUNGSGEBIET / STÄDTISCHE PLANUNG


„Stadt hat kein Gesamtkonzept im Abgleich mit neuer Stadtmitte, Wohnen am Rathausplatz, in neue Stadtmitte, im Business Campus, Bezirksstraße und Lohhof, Alles verstreut, keine Struktur.“

Wohnen? Kultur? Begegnung?
Leben statt Parken.

NEUES WOHNVIERTEL
SIEMENSPARKPLATZ UNTERSCHLEISSHEIM

Online Befragung Thema: Öffentliche Grün- u. Freiflächen



BEITRÄGE GESAMT 18



EXEMPLARISCHE BEITRÄGE:

KONSTRUKTIVE


Konzept mit dem Marktplatz im Übergang zum Gewerbegebiet finde ich gut


„viel wohnen Erhalt Grünflächen Auflockerung“


Quartiersplatz scheint zu verschwinden in umgebender (naher) vielstöckiger Bebauung - Beschattung / „Schluchteffekt“


„Es fehlen Aufenthaltsbereiche für Jugendliche (kein Spielplatz) (müßten natürlich so angeordnet sein, dass sie wenig stören)“

NICHT UMSETZBAR

UNKONSTRUKTIV/
FALSCHES ANNAHMEN


Der Wall soll zwar erhalten bleiben, aber auch die Bäume und Sträucher darauf, denn sie sind wichtiger Lebensraum für Vögel, Igel, Eichhörnchen usw. Mit einem Weg auf dem Wall ist das nicht vereinbar, der nicht sinnvoll ist, wenn wenige Meter daneben bereits ein Geh- und Radweg besteht. Auf jeden Fall vorhandene Bepflanzung bewahren, auch zum Sichtschutz für die Nachbarn.

Antwort:
„Die Begrünung bleibt auf der Außenseite und der Krone des Walls bis auf wenige Ausnahmen (Durchbrüche) vollständig erhalten.“


„Keine Angaben zu notwendigen Ausgleichsflächen. Nur die Dachflächen der Wohnzeilen sind als Klima/Retentionsdach ausgewiesen und würde damit bei 7100 m² nahezu 20% der bebaubaren Fläche von ca. 36000 m² ergeben.“

Antwort:
„Gegebenenfalls notwendige Ausgleichsflächen werden erst im Rahmen des Bebauungsplan-Verfahrens durch einen Gutachter ermittelt. Da jedoch der Großteil der Bepflanzung des Walls erhalten bleibt und zusätzliche Grünflächen im Inneren des Quartiers entstehen, ist kein großer Ausgleichsbedarf zu erwarten.“

BETRIFFT NICHT DAS
PLANUNGSGEBIET /
STÄDTISCHE PLANUNG

Wohnen? Kultur? Begegnung?
Leben statt Parken.

NEUES WOHNVIERTEL
SIEMENSPARKPLATZ UNTERSCHLEISSHEIM

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|-----------|-------|-------|------|---------|
|-----------|-----------|-------|-------|------|---------|

Gebäudestruktur und Gesamtkonzept

| | | | | | |
|----------|-----------------|------------|------------------------------------|---|--|
| Idee | Gebäudestruktur | Begrünung | Begrünte Hochhäuser | begrünte Hochhäuser siehe Bosco Verticale in Mailand u. ähnliches Viel Grün !! | <i>Vielen Dank für die Vorschläge und Beispiele.</i> |
| Idee | Gebäudestruktur | Begrünung | begrünte Fassaden | | |
| Idee | Gebäudestruktur | Begrünung | Fassaden begrünen | Ist eine teilweise Begrünung der Fassaden möglich? | |
| Stärke | Gebäudestruktur | Begrünung | Gesamtkonzept gut | Begrünung der Fassaden und Dächer sehr gut | <i>Danke für Ihr Lob!</i> |
| Idee | Gebäudestruktur | Einbindung | Stockwerke neu verteilen | Scholle 7 analog der vorhandenen Bebauung Richtung Furtweg 1-2 Stockwerke höher (ist auch Lärmschutz nach hinten) - Dafür Schllen 2+3 je 1 Stockwerk niedriger | <i>Danke für diesen konstruktiven Vorschlag.</i> |
| Idee | Gebäudestruktur | Einbindung | Analog zu Gewerbegebiet | Maximale Höhenentwicklung 22m. Analog zu Gewerbegebiet. | <i>Vielen Dank für Ihr Feedback. Es ist jedoch anzumerken, dass die maximale Höhenentwicklung bei 27 m im Bebauungsplan festgelegt ist.</i> |
| Idee | Gebäudestruktur | Einbindung | Geschosse verteilen | Turm viel niedriger, dafür außenrum höher, max 5 Geschosse | <i>Danke für Ihre Anregungen.</i> |
| Idee | Gebäudestruktur | Einbindung | Es droht, ein "Ghetto" zu werden | Vorschlag: Noch weiter auflockern. Mischen mit kleineren, gehobeneren Mehrfamilienhäusern. Kein Haus > 5 Stockwerke. | <i>Danke für Ihren Beitrag.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Hochhäuser stören das Stadtbild | - mich stören die Hochhäuser im Stadtbild - Votum der Bürger respektieren ! | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms stark beschränkt auf < 50 m.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Ausbau Hochhaus | Der Turm sollte bis zur Spitze ausgebaut werden. | <i>Danke für diesen Vorschlag.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Kein Hochhaus! | Bebauung Gewerbe + 7 Stock zu hoch | <i>Vielen Dank für Ihr Feedback.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Keine Hochhäuser | Wir wollen keine Hochhäuser, auch keine über 5 Stockwerke hinaus. | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Anpassung an Wohnbebauung?? | Findet vielleicht am Petra-Schuster-Weg statt (E+II). Warum nicht am Fastlingerring? (E+VI!!!). Ist wohl eher am Parkhaus orientiert als an der Wohnbebauung. | <i>Vielen Dank für diese Rückmeldung. Tatsächlich gibt der Architekt für dieses Gebäude verschiedene Höhenvariationen an. Wir nehmen Ihren Beitrag hierzu sehr ernst und werden uns weiter mit diesem Thema beschäftigen.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Einbindung in gesamtes Wohngebiet | Die Fortsetzung der Wohnstrukturen entlang der Landshuter Straße ist nicht erfolgt. | |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Hochhäuser | Hochhäuser passen nicht in das Gesamtbild von Unterschleißheim. | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms stark beschränkt auf < 50 m.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Hochhaus | Hochhäuser passen nicht in das Stadtbild. Unterschleißheims Stadtbild wurde durch den großen Gewerbebezug ohnehin schon sehr unattraktiv. | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms stark beschränkt auf < 50 m.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Keine Hochhäuser mehr | Keine neuen Hochhäuser für Unterschleißheim, wir haben schon genug schlechte Beispiele am Ort. Keine Gebäude mit mehr als 5 Stockwerken. | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Großstädtische Überdimensionierung | Dichte und Ausmaß der auf dem Business Campus angedachten Wohnbebauung nehmen keine Rücksicht auf die Nachbarschaft und die örtliche Struktur. Hier wird eine großstädtische Entwicklung eingeleitet, für die Unterschleißheim in keiner Weise gerüstet ist. Die von allen Seiten beschworene Lebensqualität Unterschleißheims wird durch die überdimensionierten Pläne nicht verbessert, sondern verschlechtert. | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Selbstverständlich stehen der Schaffung von Wohnraum auch die Schaffung zusätzlicher Strukturen (z.B. Nahversorgung, soziale Angebote) entgegen. Wir sind der Meinung, dass die Unterschleißheimer Bevölkerung von einem größeren Angebot profitiert und die Lebensqualität in Unterschleißheim dadurch nicht beeinträchtigt wird.</i> |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|-----------------|------------|----------------------------------|--|--|
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Bauhöhe reduzieren | Eine Bebauung mit 50m Höhe ist für USH nicht akzeptabel. Dies würden Anwohner in Lohhof auch nicht akzeptieren. Die Politik muss Maßnahmen aufsetzen den Zuzug in die Großstädte zu reduzieren. Und nicht durch Schaffung von Wohnraum zu fördern. Dafür müssen Arbeitsplätze in den ländlichen Regionen geschaffen werden. | <i>Danke für Ihren Beitrag.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Einbindung | Passt möglicherweise einigermaßen zum BC aber nicht zu dem Bestand in der Umgebung, schon gar nicht der 70 m hohe Campanile. | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms stark beschränkt auf < 50 m.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Maximal 5 Stockwerke | Bebauung auf keinen Fall höher als 5 Stockwerke! | <i>Danke für Ihr Feedback.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | LEBEN statt PARKEN | 3-5(-10) Jahre Baulärm etc., Verschattung... | <i>Danke für Ihren Beitrag. Eine Verschattungsstudie ist bereits in Auftrag gegeben.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Zu hohe Gebäude | Nicht nur der Turm mit zunächst 70 m (eine Woche nach der Bürgerversammlung plötzlich auf 50 m geschrumpft) ist zu hoch. Auch das Haus mit EG+8 ist ca. 30 m hoch und angrenzend zu einer Reihenhaussiedlung (Fastlingerring) und zwei- bis dreistöckiger Siedlung (Peter-Schuster-Weg) passt es sich absolut nicht in die Umgebung ein. Eigentlich müssten am Rand nur zweistöckige Gebäude stehen, um die Lebensqualität der Anwohner nicht zu beeinträchtigen, die durch den Businesscampus schon belastet sind | <i>Das Wohnhaus mit EG+8 befindet sich nach unserer Messung fast 180m vom nächst gelegenen Haus am Fastlingerring und befindet sich in der südlichen Mitte des Planungsgebiets. Die Häuser, die dem Wall am nahsten sind haben Höhen von EG+2 bis EG+4. Der Entwurf ist so aufgebaut, dass die Höhen zum Business Campus ansteigen und zur Nachbarschaft hin abfallen. Dadurch wird die Wohnbebauung weitestgehend von Bäumen verdeckt und ist von außen möglichst unscheinbar.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Wohnturm: Architekten-Kopfgeburt | - Anpassung an die Bauumgebung, max. 5 Stockwerke - Baudichte und damit Ghettocharakter reduzieren | <i>Danke für Ihren Beitrag. Der Turm wurde im Laufe des Verfahrens auf eine Höhe von < 50 m begrenzt. Wir sehen keine Gefahr der Ghettoisierung im neuen Wohnquartier, werden uns aber mit Ihren Bedenken befassen. Die Höhenentwicklung fällt zum Wall hin ab, um eine Anpassung an die Nachbarschaft zu erzeugen.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | EG + IV oder EG+VI? | Das soll Anpassung an die Wohnbebauung in Fastlingerring sein? | <i>Danke für Ihren Beitrag. Die Intention des Entwurfs ist es, die Höhen zur Nachbarbebauung abzustufen um diesen Übergang zu schaffen. Daher finden sich entlang des Walls viele Gebäude der Höhe EG+II und EG+III.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Zweithöchste Bevölkerungsdichte! | Liebe Architekten, da hätten Sie sich doch noch ein bisschen anstrengen können, im Gegensatz zum Siegerentwurf, landen sie bei der Bevölkerungsdichte ihres Entwurfes mit 34.090 Einwohner pro qkm weltweit nur auf Platz 2, aber immerhin noch vor Mogadischu, Mumbai oder HongKong. Wie Herr Böck im Münchner Merkur sagt: " Hier entsteht etwas, was ich bisher nirgendwo anders gesehen habe" !! Vielleicht mit dem Stadtrat Mumbai, Mogadischu oder HongKong besuchen! | <i>Leider ist der Vergleich stark verzerrt. Um ein besseres Bild zu gewinnen, sollte man zwei Wohnviertel miteinander vergleichen, anstatt eines Wohngebiets mit einer Stadt (die auch Parks, Häfen, Flughäfen, Gewerbegebiete und andere unbesiedelte Areale hat).</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Alles 1 Etage tiefer | Es wird wieder einmal verschleiert, dass bereits die Wohnungen im Erdgeschoss über den Wall Schauen! "gasse" = Erdgeschoss! Es muss alles eine Etage tiefer gebaut werden! | <i>Danke für Ihren Beitrag. Wir haben uns in den Veranstaltungen sowie in den Plänen und Axiometrien stark bemüht, den genauen Sachverhalt darzustellen. Die Wohnungen im Erdgeschoss schauen also in die Gasse, die Wohnungen ab dem 1. OG liegen auf den Dachgärten (was nicht bedeutet, dass sie dadurch über den Wall blicken können, denn die Sträucher und Bäume auf dem zukünftigen Dachgarten sowie auf der Oberkante und Außenseite des Walls bieten hier einen Sichtschutz).</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Alles 1 Etage tiefer | Es wird wieder einmal verschleiert, dass bereits die Wohnungen im Erdgeschoss über den Wall Schauen! "gasse" = Erdgeschoss! Es muss alles eine Etage tiefer gebaut werden! | <i>Danke für Ihren Beitrag. Wir haben uns in den Veranstaltungen sowie in den Plänen und Axiometrien stark bemüht, den genauen Sachverhalt darzustellen. Die Wohnungen im Erdgeschoss schauen also in die Gasse, die Wohnungen ab dem 1. OG liegen auf den Dachgärten (was nicht bedeutet, dass sie dadurch über den Wall blicken können, denn die Sträucher und Bäume auf dem zukünftigen Dachgarten sowie auf der Oberkante und Außenseite des Walls bieten hier einen Sichtschutz).</i> |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|-----------------|------------|---------------------------------|--|---|
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Verschleierung der Details | Bei der Darstellung wurden die Holzhäuschen auf weiße Steine gestellt aber nicht gesagt, dass es bei den weißen Steinen um Gewerbeflächen handelt. Also überall 1 Stock dazu. | <i>Danke für Ihren Beitrag. Wir haben uns in den Veranstaltungen sowie in den Plänen und Axiometrien stark bemüht, den genauen Sachverhalt darzustellen. Die Wohnungen im Erdgeschoss schauen also in die Gasse, die Wohnungen ab dem 1. OG liegen auf den Dachgärten (was nicht bedeutet, dass sie dadurch über den Wall blicken können, denn die Sträucher und Bäume auf dem zukünftigen Dachgarten sowie auf der Oberkante und Außenseite des Walls bieten hier einen Sichtschutz). Wir möchten darauf hinweisen, dass im Erdgeschoss nicht ausschließlich Gewerbe geplant ist. Hier sollen neben Gewerbe (Nahversorgung, kleine Gastronomie und Kleinstbüros) auch soziale Einrichtungen (Kindertagesstätte), kulturelle Angebote und Wohnen entstehen.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Was ist dabei durchdacht? | Hat sich jemand den Plan mal genau angeschaut? Alles viel zu eng - das ist keine Lebensqualität. Das ergibt kein Stadtbild nur ein Berg aneinander gereihter liebloser Häuser mit einem riesigen Signalturm der ganz Unterschleißheim beschattet und verschandelt. Der Wall zum Peter-Schuster-Weg der so herrlich grün eingezeichnet ist wird auch nicht so bleiben. Der Wall bleibt aber die Bäume und Büsche kommen weg da die Bebauung an den Wall angrenzt. Was daran gut sein soll weiß ich nicht. | <i>Danke für Ihren Beitrag. Die Begrünung an der Außenseite und der Oberkante des Walls bleibt erhalten, auf der Innenseite des Walls schließt direkt die intensive Begrünung der Dachflächen an (Dachgarten). Tatsächlich soll durch die Architektur eine gewisse bauliche Identität geschaffen werden.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Gebäude höher als dargestellt | Alle Gebäude sind in Wahrheit ein noch Stockwerk höher, als dargestellt, weil ja auf den Wall quasi draufgebaut wird. Das ist keine Anpassung an die bestehende Nachbarbebauung. | <i>Danke für Ihren Beitrag. Wir haben uns in den Veranstaltungen sowie in den Plänen und Axiometrien stark bemüht, den genauen Sachverhalt darzustellen. Die Wohnungen im Erdgeschoss schauen also in die Gasse, die Wohnungen ab dem 1. OG liegen auf den Dachgärten (was nicht bedeutet, dass sie dadurch über den Wall blicken können, denn die Sträucher und Bäume auf dem zukünftigen Dachgarten sowie auf der Oberkante und Außenseite des Walls bieten hier einen Sichtschutz). Um eine Anpassung an die Umgebung zu schaffen, sind die Gebäude zur Nachbarbebauung auch niedriger gehalten, als zur Quartiermitte bzw. zum Business Campus. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Häuser nicht signifikant über die Bäume auf dem Wall hinausragen, sondern vielmehr von ihnen verdeckt werden.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Aussicht | Wo bleibt die Aussicht der Bewohner vom Peter-Schuster-Weg?? | <i>Das Wohnquartier wird von den Bestandsbäumen auf dem Wall stark verdeckt. Aus diesem Grund sind die Gebäude direkt am Wall auch niedriger gehalten als zur Quartiersmitte.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Niedriger Bauen | Das Hochwohnhaus ist für mich nicht akzeptabel, die umliegenden Wohngebäude müssen auch 6-8 Stockwerke sein, bei den angesagten Personen die da wohnen sollen. Mein Vorschlag: Hochwohnhaus max 8 Stockwerke (max. 30m Höhe) und Familien Reihenhäuser in niedriger Bauweise mit 6 stöckigen Wohnhaus. | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms stark beschränkt. Reihenhäuser sind unseres Erachtens aus einer Vielzahl von Gründen nicht für dieses Projekt geeignet.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Verschattung | Verschattung durch 70m Hochpunkt und durch die Terrassenanordnung der Wohnbebauung von BC zum Siemensweg | <i>Vielen Dank für Ihr Feedback. Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms stark beschränkt. Tatsächlich sind die Gebäudehöhen entlang des Walls deutlich niedriger als zur Mitte des Quartiers. Der Entwurf ist so aufgebaut, damit die Höhen zum Business Campus ansteigen und zur Nachbarschaft hin abfallen. Dadurch wird die Wohnbebauung weitestgehend von Bäumen verdeckt und ist von außen möglichst unscheinbar.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Bauvolumen und Höhenentwicklung | Die Festsetzungen im Flächennutzungsplan haben Gültigkeit und waren im Mai 2019 in der Bürgerbeteiligung. Daraus resultiert Mehrgeschosswohnbau mit einer Einbettung in die bestehende Umgebung und kein Hochhaus. | <i>Der Wohnturm wurde im Laufe des Bürgerbeteiligungsverfahrens auf <50m gekürzt. Die Gebäudehöhen fallen zur Nachbarschaft stark ab, um eine Anpassung zu ermöglichen. Die Flächennutzungsplanänderung wurde selbstverständlich mit Hinblick auf das zu entstehende Wohnviertel von GE zu WA geändert. Ein Bebauungsplan, welcher dem FNP Rechtsgültigkeit verleiht, besteht noch nicht. Derzeit befinden wir uns noch in einer sehr frühen Phase der Planungen.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Hochhäuser und Bauhöhen | Hochhäuser beginnen nach dem Baurecht bei 22 m und unterliegen erhöhten Auflagen gegenüber dem Geschoßwohnungsbau. Deswegen ist allen Fachleuten bekannt, dass Hochhäuser keinen günstigen Wohnraum generieren. | <i>Danke für Ihren Beitrag. Selbstverständlich prüfen wir dieses Thema gründlich.</i> |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|-----------------|--------------------|------------------------------------|--|--|
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Baudichte | Man braucht sich nur das ehemalige olympische Dorf auf dem Olympiagelände München anschauen, dann sieht man augenscheinlich welche Baudichte auf uns möglicherweise zukommt. Das hat nichts mit dem Charakter einer oberbayerischen Gemeinde zu tun, sondern erinnert eher an die massiven Ansiedlungen im Umfeld von Frankfurt/Main | <i>Das olympische Dorf hat – abgesehen von der Studentenwohnanlage – Gebäude mit 6-12 Stockwerken sowie einen Turm mit knapp 90m Höhe. Die Gebäude stehen auch auf einem mehrere Meter hohen Sockel. Der vorliegende Entwurf für das Wohnviertel an der Alfred-Nobel-Straße hat Gebäudehöhen von EG+2 bis EG+8 sowie einen Turm von 50m Höhe. Eine Ähnlichkeit zwischen den Entwürfen besteht darin, dass Autos nicht im Straßenraum, sondern in einer über die Treppenhäuser erreichbaren Garage stehen. Dadurch ergeben sich autofreie Zonen, die zur Fußgänger- und Familienfreundlichkeit beitragen.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Einbindung | Baulinie entlang Landshuter Straße | Das Konzept sieht keine Fortsetzung der Baulinie entlang der Landshuter Straße vor. Die Baugenossenschaft Schleißheim hat sehr gut eine Abschottung/Lärmreduzierung zur Landshuter Straße mit der 5-stöckigen Bebauung erreicht und damit ruhige Innenbereiche nach Westen geschaffen. Der vorhandene Parkplatzwall erfüllt diese Aufgabe Richtung neues Wohngebiet nicht. | <i>Danke für diese Anregung.</i> |
| Stärke | Gebäudestruktur | Entwicklungsvision | Bunt, lebendig, vielfältig | Die Nutzungsmöglichkeiten gefallen. Aber auch hier: nicht über 40m!! | <i>Danke für Ihren Beitrag!</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Versiegelung | Hohe Baudichte | 1 Landmark, 14 Wohntürme, 3 Wohnzellen sind für ein ökologisches Wohnquartier eine viel zu hohe Baudichte. 7 Schollen und die TG unter dem gesamten Areal führen zu einer kompletten Versiegelung. Begrünte Schollenareale und Dächer der Wohnzellen sind keine echten, nachhaltigen Grünzonen. Versiegelung pur! | <i>Danke für Ihren Beitrag. Die Tiefgaragen befinden sich lediglich unter den Gebäuden mit zusätzlichen kurzen Verbindungsstichen um die Erreichbarkeit der Parkplätze zu ermöglichen. Die Annahme, das Areal sei vollständig versiegelt ist somit falsch. Die Dachgärten auf den Schollen sind durch ihre intensive Begrünung als vollwertige Erholungsflächen zu werten. Sie sind vergleichbar mit den Innenhöfen in anderen Wohnanlagen, befinden sich jedoch auf dem Niveau des 1. OGs.</i> |
| Frage | Gebäudestruktur | Vorgehensweise | Schattenanalyse | Bitte um eine Schattenanalyse zu meinem Haus in Fastlingerring 105 und 113. | |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Vorgehensweise | Gewerbefläche | Auf die Frage hin was die weißen Steine unter den Häuschen sind - wurde mir erst die Auskunft gegeben , dass es sich hier um Gewerbeflächen handelt. Also alle kleinen Häuschen plus 1 Stock Gewerbe mehr! | <i>Danke für Ihren Beitrag. Wir haben uns in den Veranstaltungen sowie in den Plänen und Axiometrien der Onlinebeteiligung stark bemüht, den genauen Sachverhalt darzustellen. Wir möchten darauf hinweisen, dass im Erdgeschoss nicht ausschließlich Gewerbe geplant ist. Hier sollen neben Gewerbe (Nahversorgung, kleine Gastronomie und Kleinstbüros) auch soziale Einrichtungen (Kindertagesstätte), kulturelle Angebote und Wohnen entstehen.</i> |
| Idee | Gebäudestruktur | Wohnturm | Andere Gebäude erhöhen | Könnte man nicht die anderen Gebäude um einen Stockwerk erhöhen und dafür den Turm niedriger bauen ?? | <i>Vielen Dank für Ihren Vorschlag! Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms stark beschränkt auf < 50 m.</i> |
| Idee | Gebäudestruktur | Wohnturm | Hochhaus zu hoch!! | USH hatte Twin towers abgelehnt!! Warum geht man jetzt wieder über 50m? Max. 8 Stockwerke (ähnlich Glashaus) restliche Wohneinheiten/Arbeitsbereiche auf 2-3 andere Gebäude verteilen/erhöhen | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms stark beschränkt auf < 50 m.</i> |
| Idee | Gebäudestruktur | Wohnturm | Wohnhochhaus | Wohnhochhaus fügt sich nicht in die umliegende Wohnbebauung! Besser Verteilung auf alle Gebäude! | |
| Idee | Gebäudestruktur | Wohnturm | Gesamtkonzept gut | nur Hochhaus nicht --> auf andere Gebäude verteilen | <i>Vielen Dank für Ihre Feedback. Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms stark beschränkt auf < 50 m.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Hochhaus absolut deplatziert | Ich finde ein Hochhaus absolut deplatziert, nicht akzeptabel, absolut unpassend für USH. Wir wollten und wollen keine Hochhäuser hier (1 Hochhaus - viele Hochhäuser!) | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms stark beschränkt auf < 50 m.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Gigantomanie !!! | Bitte, bitte keine Hochhäuser über 40m ! Gigantomanie !!! Ansonsten o.k. ! | <i>Vielen Dank für Ihr Feedback!</i> |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|-----------------|----------|-----------------------------------|--|--|
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Ausblick Weihersiedlung | Es wird geschildert wie schön der Ausblick von Cafe in die BErge ist. Wie ist der Ausblick der Weihersiedlung auf das Cafe ??? | <i>Im ursprünglichen Entwurf mit einer Turmhöhe von 70m hätte die Weihersiedlung auf die begrünte Fassade an der Rückseite des Turms geblickt. Aufgrund der hohen Bäume auf dem Bestandswall wäre das Wohnviertel und ein sehr großer Teil des Turms verdeckt gewesen. Derzeit prüfen wir noch, in welchem Maße der Turm mit einer Höhe von < 50m von der Weihersiedlung aus sichtbar ist. Auch hier wäre nach jetzigem Planungsstand nur die begrünte Fassade an der Rückseite des Turms zu sehen. Wir bitten um Verständnis, dass diese Ergebnisse derzeit noch nicht vorliegen. Wir bemühen uns, Ihnen diese möglichst bald zur Verfügung zu stellen. Vielen Dank für Ihre Geduld.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Auf Hochhaus verzichten | auf Hochhaus verzichten, zumindest deutlich niedriger | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms stark beschränkt auf < 50 m.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Kein Gebäude mit Höhe von 70 m | Ein Gebäude mit einer Höhe von 70 m darf es in Unterschleißheim nicht geben. | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms stark beschränkt auf < 50 m.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | in USH kein Hochhaus !!! | | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms stark beschränkt auf < 50 m.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Hochhaus zu hoch (70 m) | | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms stark beschränkt auf < 50 m.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Schattenwurf Hochhaus | In den Planungen ist der Schattenwurf der Wohnbeabugung aufgeführt, aber NICHT der Schattenwurf des Wolkenkratzers ?. Ein Schelm wer böses Denkt.... Wie ist die Ennergieeffizienz des Hochhauses ?.. Hier sind noch sehr viele Fragen offen... Wie wird mit der Privatspäre umgegangen, wenn von der Aussichtsplattform in die Gärten der Weihersiedlung geschaut werden kann ? | <i>Danke für Ihren Beitrag. Der Schatten ist auf dem ersten Plan auf der Webseite unseres Erachtens gut erkennbar. Wir bemühen uns zukünftig um eine deutlichere Darstellung.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Kein Hochhaus in USH | | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms stark beschränkt auf < 50 m.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Turm muss weg | | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms stark beschränkt auf < 50 m.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Hochhäuser in USH ein Schandfleck | Hochhaus verzert das Bild dieser Siedlung und von ganz Unterschleißheim. Wie unschön solche Hochhäuser sind , sieht man ja bei den schon bestehenden in USH. Sie wirken wie ein Fremdkörper!!!! | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms stark beschränkt auf < 50 m.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Kein Hochhaus | Kein Hochhaus. Bebauung Appartementhaus höchstens 8 Stockwerke | <i>Vielen Dank für Ihr Feedback!</i> |
| Stärke | Gebäudestruktur | Wohnturm | Modernes Unterschleißheim | Der Wohnturm hat eine ideale Höhe und prägt das Bild eines modernen Unterschleißheims. | <i>Vielen Dank für all Ihre Beiträge!</i> |
| Stärke | Gebäudestruktur | Wohnturm | Design | Die Höhe des Wohnturms finde ich ideal und modern | |
| Stärke | Gebäudestruktur | Wohnturm | Entwurf | Punkthaus ist nicht störend - wichtig die kleinen Wohnungen! | |
| Stärke | Gebäudestruktur | Wohnturm | Wohnturm | Der Wohnturm hat eine ideale Höhe und prägt das Bild eines modernen USH | |
| Stärke | Gebäudestruktur | Wohnturm | Aufteilung Wohnungen | Finde ich gut, dass auch 1-Zimmer-Wohnungen (wenn auch klein) geplant sind, vielleicht sogar sehr sinnvoll, diese von den "normalen" Familienwohnungen zu separieren, denn die (normale) Fluktuation wird hoch sein, das passt mit den "Etablierten" meistens nicht zusammen. | |
| Stärke | Gebäudestruktur | Wohnturm | Turm als Hingucker | Türme mit ansprechender Fassade sind Hingucker und keine Störfaktoren. | |
| Stärke | Gebäudestruktur | Wohnturm | Wohnhochhaus | Wohnhochhaus finde ich hervorragend um die Bedürfnisse der kurzfristigen Wohnmöglichkeiten für Mitarbeiter oder Studenten zu decken --> großes Plus | |
| Stärke | Gebäudestruktur | Wohnturm | super architektur | ich finde den wohnturm klasse. endlich mal ein hingucker. | |
| Stärke | Gebäudestruktur | Wohnturm | Tolles Konzept | Sehr fortschrittlicher Entwurf, Wohnhochhaus gerne auch über der provinziellen 50 Meter Marke! | |
| Stärke | Gebäudestruktur | Wohnturm | Wohnturm | Die Idee der Miniappartements ist hervorragend, grade in Kombination zum Business Campus: Viele junge Mitarbeiter, projektbezogen ein/zwei Jahre - die brauchen kein Kinderzimmer! Und auch keine 100 Bosch Bohrmaschinen für das Kind im Manne in jeder Wohnung...Die Höhe hat BM Böck ja schon auf die 50m zurückgeschraubt... Wen soll dieser Turm vor dem Haupteingang nachhaltig verschatten? | <i>Danke für Ihren Beitrag!</i> |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|-----------------|----------|-------------------------------------|---|--|
| Idee | Gebäudestruktur | Wohnturm | Welche Stärken | Hochhaushöhe unverschämt!! | <i>Selbstverständlich geht es in diesem Entwurf nicht darum, Personen zu beleidigen und zu kränken. Die Plattform der Bürgerbeteiligung, die Sie für Ihren Kommentar genutzt haben, besteht da es unser Anliegen ist, Ihre Bedenken bereits jetzt zu erfahren und nicht erst zu einem späteren Zeitpunkt. Danke, dass Sie diese Möglichkeit ergriffen haben.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Der Turm emotionalisiert | Der Turm emotionalisiert wegen einem vorangegangenen Bürgerentscheid zur Höhenbegrenzung - man musste die Veranstaltung aufzeigen | <i>Danke für Ihren Beitrag-</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Hochhaus | Hässlich und Unnützig die Planung eines Hochhauses bis oder über 70m. Café völlig irrsinnig. Aussicht gibt es besser von Olympiaturm. | <i>Vielen Dank für Ihr Feedback. Im Laufe der Bürgerbeteiligung wurde die Höhe des Wohnturms auf 50 m begrenzt. Die Nutzung des Wohnturms für Mikroapartments wurde in den Unterlagen erklärt. Wir halten diese Nutzung für sehr sinnvoll.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Bürgerbegehren nicht berücksichtigt | Bürgerbegehren < 50 m nicht berücksichtigt keine 70 m 2 Hochhäuser ? | <i>Vielen Dank für Ihr Feedback und die Anregung der Umverteilung auf zwei Türme. Im Laufe des Verfahrens wurde die Höhe des Wohnturms begrenzt auf < 50 m.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | KEIN 70 M TURM | | <i>Danke für Ihr Feedback.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Aussicht auf die Alpen | Für die Café-Gäste ja, aber anderen wird sie verbaut! Hochhaus maximal 30m Höhe, dann davon 2-3 Stück und ohne Café (wird nicht besucht). | <i>Danke für Ihr Feedback und Ihren Vorschlag.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Bürgerbegehren berücksichtigen | Bürgerbegehren von USH Hochhäuser unter 50m berücksichtigen. 70m??? | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Die Höhe wurde im Laufe des Verfahrens auf 50 m begrenzt.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Kein Hochhaus | Hochhaus mit 70 Meter ist inakzeptabel; widerspricht Bürgerentscheid und fügt sich nicht in Umgebung (Wohngebiet) --> kein Hochhaus; Entwurf wäre ohne Hochhaus gut und akzeptabel | |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | 70m? | 70m mitten in einem Wohngebiet? Nicht ihr ernst! Gibt es Gutachten? | |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Wohnhochhaus | 18 Stockwerke/ 70 m Höhe Entsteht hier ein Wohnghetto für Studenten + temporäre Mitarbeiter? Keine Sozialbindung zu sonstigen Bewohnern! Besser Verteilung auf alle Gebäude! | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Die Höhe wurde im Laufe des Verfahrens auf 50 m begrenzt. Wir halten den Ausdruck "Ghetto" für ungerechtfertigt und diskriminierend. In den anderen Gebäuden werden voraussichtlich langfristige Bindungen bestehen. Daher wurden die Bewohner mit einer voraussichtlich kürzeren Aufenthaltsdauer in einem Gebäude konzentriert. Dies ermöglicht auch die Erstellung von Gemeinschaftsräumen, von denen diese Bewohner profitieren. Wenn die Mikroapartments stark verstreut werden, können keine Gemeinschaftsräume in direkter Nähe zu den Apartments dargestellt werden.</i> |
| Stärke | Gebäudestruktur | Wohnturm | Hervorragendes Gesamtkonzept | (Turmhöhe zu hoch - max. 50m) | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Die Höhe wurde im Laufe des Verfahrens auf 50 m begrenzt.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Wohnhochhaus | Die Bürger der Stadt Unterschleißheim haben sich bei einem Bürgerbegehren gegen Hochhäuser über 50 Meter entschieden. Das bedeutet die Bürger wollen keine so hohe Häuser in ihrer Stadt. Dazu kommt die Frage was dieser Koloss mit dem Marktwert der umliegenden Häuser macht. Ich kann mir nicht vorstellen das dieser dann steigt, eher im Gegenteil. | |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Boarding Haus? | Ist Hochhaus mit den Kleinst-Appartments nicht ein verdecktes Boarding haus?? | <i>Nein, es handelt sich hier nicht um ein Boardinghaus.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Verschattung nicht ersichtlich | Wo ist eine Studie wie weit die Verschattung eines solchen monströsen Turmes geht? Stellt sich die Frage ob so ein Turm nicht hunderte Meter weit einen Schatten wirft. | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag. Wir können diesbezüglich derzeit noch keine Aussage machen, bemühen uns aber diese Informationen baldmöglichst zu erhalten.</i> |
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | kein Hochhaus in USH! | Zerstörung des Stadtbildes und Verschattung der nebenliegenden Wohnbebauung. | <i>Danke für Ihr Feedback.</i> |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|-----------------|--------------------|------------------------------------|---|---|
| Schwäche | Gebäudestruktur | Wohnturm | Verschattung durch Hochhäuser | Hochhäuser mit 23 m ² Wohneinheiten sind wie Käfighaltung bei Hühnern. Für diese Wohneinheiten hatte Unterschleißheim bisher gar keinen Bedarf, aber offensichtlich DV-Immobilien! In Bayern gilt für Windräder die 10H-Regel auch wegen der Verschattung zu Wohngebieten. Ist dieses Phänomen nicht bekannt? | <i>Danke für Ihr Feedback. Wir sehen sowohl regional als auch überregional einen Anstieg der Nachfrage nach Mikroapartments, insbesondere unter jungen Arbeitnehmern. Ob man Mikroapartments unter nun unter neuem Minimalismus oder unter "Käfighaltung" verortet, ist wohl Ansichtssache.</i> |
| Idee | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | Auch Eigentumswohnungen | | <i>Danke für Ihre Anregung.</i> |
| Idee | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | Offen sein für neues! | | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag.</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | Es droht, ein "Ghetto" zu werden | Das Gesamtkonzept hat mich nicht überzeugt. Da ist viel auf engem Raum gedrängt. Klar, es muss sich ja rentieren. Aber solche Viertel können ganz schnell zum sozialen Brennpunkt werden. Also, Vorsicht. Dann auch noch das geplante Wohnhochhaus! Ich habe Angst, dass da in 15 Jahren ein Ghetto in USH ist und jeder bei USH an dieses Ghetto denkt. | <i>Vielen Dank für Ihr Feedback! Wir nehmen Ihre Bedenken sehr ernst, sind aber überzeugt, dass kein Ghetto entstehen wird. Die intensive Pflege durch den Bestandhalter sowie die langfristige Bindung des Großteils der Bewohner an das Viertel durch die gute Nahversorgung und Infrastruktur werden einer Ghettoisierung entgegen wirken.</i> |
| Stärke | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | Zukunftsweisendes Projekt | Mir gefällt das komplette Konzept des neuen Wohnviertels. Alles ist sehr modern und besonders die Gemeinschaftsräume finde ich eine wunderbare Idee. Auch das Café oben in dem Hochhaus finde ich toll. Ich denke das Wohnviertel ist zukunftsweisend wie Wohnen und Arbeiten in Unterschleißheim in der Zukunft aussehen wird. Ich freue mich auf ein modernes Gebiet in dem fortschrittlich gelebt wird | <i>Vielen Dank für Ihr Feedback!</i> |
| Stärke | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | Gut durchdacht | Solchen Konzepten gehört die Zukunft! Hervorragend. Gut durchdacht. | <i>Vielen Dank.</i> |
| Stärke | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | Gesamtkonzept grundsätzlich gut! | Gebäude - Mobilität - Flächengestaltung und Nutzung | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag!</i> |
| Stärke | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | Hervorragendes Gesamtkonzept | inkl. Parksituation, Gemeinschaftsgärten, Barrierefreiheit, Radfreundlichkeit & Design | <i>Danke für das Feedback.</i> |
| Stärke | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | MIR GEFÄLLT DER ENTWURF | | <i>Vielen Dank!</i> |
| Stärke | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | Super Konzept | Eigentlich sollte man froh über solche innovativen Konzepte sein! | <i>Danke für Ihre Meinung!</i> |
| Stärke | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | Insgesamt gelungener Entwurf! | | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag!</i> |
| Stärke | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | Tolles Konzept | Endlich eine lebendige Wohnstadt und keine Schlafstadt | <i>Vielen Dank für das Lob!</i> |
| Stärke | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | Tolles Konzept | Sehr fortschrittlicher Entwurf | <i>Vielen Dank.</i> |
| Stärke | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | Zukunftsweisend | Das Konzept für Wohnen und Sozialräume ist fortschrittlich und hat das Zeug zum Vorbildcharakter! USH darf nicht von den rückwärtsgewandten Fortschrittsfeinden an die Wand gefahren werden, denen es nur um ihren eigenen kleinen Vorteil geht! (so wie gerade geschehen als BMW verprellt wurde) mit diesem Konzept könnte USH seinen Ruf als zukunftsfähige moderne Stadt wieder aufpolieren! Weiter so! | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag!</i> |
| Stärke | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | Zukunftsweisendes Konzept | mir gefällt das Konzept für die Wohnbebauung Business Campus sehr gut. Es entspricht meinen Vorstellungen von Wohnen in der Zukunft, innovativ, kommunikativ, ökologisch, verkehrsberuhigt, Ressourcen sparend und auch optisch sicher später sehr schön. Ein Highlight für USH und in 10 Minuten sind Sie zu Fuß am See oder an der S-Bahn! USH wirbt mit dem Slogan: 'Vom Bauerndorf zur Hightech Stadt' - davon ist im Moment eher nicht die Rede. | <i>Danke für das Feedback.</i> |
| Stärke | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | Moderne Urbanität | So was hat USH bisher gefehlt, Autofreies Viertel zum Wohnen und Weggehen! | <i>Danke für Ihre Meinung!</i> |
| Idee | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | Reihenhäuser für Besserverdienende | Wo sind Reihenhäuser für "Besserverdienende" bei BMW z. B. | <i>Reihenhäuser sind nicht vorgesehen. Die notwendige Dichte für ein lebendiges Quartier kann mit Reihenhäusern nicht erzeugt werden, zusätzlich herrscht starke Wohnungsnot in Unterschleißheim und Umgebung. Daher halten wir mehrgeschossigen Wohnungsbau für sinnvoller.</i> |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|---------------|----------------------|--------------------------------------|--|---|
| Schwäche | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | Ghetto für Grüne und Öko-Fetischiste | Was soll das werden? Ein Ghetto für Grüne und Öko-Fetischiste ? Diese Viertel hat keinerlei Lebenswert. Diese Planung ist ein Produkt der Klima-Hysterie, und nicht des gesunden Menschenverstandes. | <i>Vielen Dank für Ihre Meinung.</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | Entwicklungsvision | Wohnen und Arbeiten | Es ist für mich unvorstellbar, dass mein Arbeitsplatz unmittelbar vor meiner Wohnung beginnt. Man braucht Abstand zur Arbeitswelt und damit auch ein anderes Umfeld. So eine Schnapsidee sollten sie mal bei Mitarbeiterbefragungen in ihrem Unternehmen stellen. | <i>Danke für Ihren Beitrag. Es ist wohl durchaus richtig, dass es Arbeitnehmer gibt, die Abstand zum Arbeitsplatz wollen. Allerdings gibt es aufgrund der Pendlersituation im Münchner Großraum auch einen großen Anteil an Arbeitnehmern, die einen kürzeren oder sehr kurzen Arbeitsweg bevorzugen. Wir sind daher durchaus zuversichtlich.</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | Gebäudestruktur | Hoher Pflegeaufwand | Viele kleine Wohnungen führen häufig zu Verwahrlosung der Anlage - Hoher Pflegeaufwand | <i>Innerhalb des Quartiers sind die Wohnungsgrößen tatsächlich gemischt (1-5 Zimmer; am meisten gibt es 3 Zimmer-Wohnungen). Für die Mikroapartments bedarf es tatsächlich einer sehr aktiven Pflege und Instandhaltung, um die Attraktivität zu erhalten.</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | Gebäudestruktur | triste Wohnklötze | Die kubischen Klötze in tristem anthrazit sind kein Hingucker | <i>Danke für Ihr Feedback.</i> |
| Stärke | Gesamtkonzept | Gebäudestruktur | Überzeugendes Gesamtkonzept | Überzeugendes Gesamtkonzept mit der Integration von Wohnen und Arbeiten - bezahlbare Wohnungen mit knappen Grundrissen - Einzimmerappartments in eigenem Wohngebäude - wer betreibt dies wegen der Anonymität im Gebäude? | <i>Danke für den Beitrag!</i> <i>Bezüglich der Mikroapartments: Tatsächlich bedarf es hier eines aktiven Betreibers, der auch als Ansprechpartner für die Bewohner dienen muss.</i> |
| Stärke | Gesamtkonzept | Gebäudestruktur | Versiegelung in Natur umwandeln | Parkplatz/Versiegelung in Natur umwandeln Gassenstruktur sehr schön Photovoltaik | <i>Vielen Dank für die Rückmeldung!</i> |
| Stärke | Gesamtkonzept | Gebäudestruktur | Entwurf | Die Aufteilung und Planung ist gut. | <i>Danke!</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | Gebäudestruktur | Flachdächer rufen Probleme hervor! | Mir gefällt es ganz + gar nihct, dass alle Gebäude mit einem Flachdach geplant sind. Obwohl diese Dachformen im Sommer wie Winter Probleme hervorrufen ! | <i>Vielen Dank für Ihren Hinweis. Wir sind leider nicht sicher, welche Probleme hier konkret gemeint sind. Wir werden aufgrund der Bedenken die Dachform natürlich trotzdem gründlich prüfen.</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | Gebäudestruktur | Bauwahnsinn | Bauen, Bauen, Bauen, was anderes fällt niemandem mehr ein. Die Wohnungen werden nicht billiger wenn noch mehr gebaut wird (sh. London, New York). | <i>Danke für Ihren Beitrag.</i> |
| Idee | Gesamtkonzept | Gesamtstädt. Konzept | Ernsthafte Alternative: Parkanlage | Muss das mit dem neuen Wohn-, Gewerbe-, Sonstwas-Viertel überhaupt sein? Anders gefragt: Kann das überhaupt sein? Angesichts der Verkehrssituation in der Stadt? Nein, es kann und muss und DARF nicht sein! Besser wäre: ein Park mit einem netten kleinen Cafe. Mehr nicht. Für Mitarbeiter von BMW und des Business Campus wäre das toll. Aus ökologischen Gründen wäre das auch allen sonstigen pseudo-ökologischen Konzepten überlegen. | <i>Diese Idee wird leider das Problem des Wohnraummangels in Unterschleißheim nicht lösen oder mindern können. Gleichzeitig ist Bauland in Unterschleißheim sehr teuer, das heißt es besteht eine finanzielle Belastung. Wem soll diese aufgebürdet werden?</i> |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|---------------|-----------------------|--|--|--|
| Idee | Gesamtkonzept | Gesamtstädt. Konzept | Gesamtbild | Homogene Stadtentwicklung? mir fehlt ein Gesamtkonzept! | <i>Danke für Ihre Beiträge.</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | Gesamtstädt. Konzept | Quo vadis USH ? | Ich vermisse eine zusammenhängende Stadtentwicklungsplanung! | |
| Stärke | Gesamtkonzept | Grün- und Freiflächen | Parkplatz wird grün, lebendig&kühler | | <i>Vielen Dank!</i> |
| Idee | Gesamtkonzept | Grün- und Freiflächen | Baumbestand | Vielleicht kann man die jetzt noch auf dem Parkplatz stehenden Bäume verpflanzen, nicht dass sie einfach abgeholzt werden. | <i>Danke, wir haben tatsächlich vor, die Bäume auf dem Parkplatz auszupflanzen, in einem Baumlager einzuschlagen und wieder einzupflanzen. Bisher sind unsere Erfahrungen mit dieser Methode sehr gut, die Bäume wachsen problemlos wieder an.</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | sonstiges | Gemeinschaftsräume | Gemeinschaftsräume in Gebäuden sind ein schönes Konzept aber funktionieren in der Realität nicht. Mehr auf Gemeinschaftsflächen im großen setzen. | <i>Danke für Ihr Feedback!</i> |
| Idee | Gesamtkonzept | sonstiges | Lichtverschmutzung reduzieren | Konzept zur Reduzierung der Lichtverschmutzung erstellen. | <i>Vielen Dank für diesen Hinweis.</i> |
| Idee | Gesamtkonzept | sonstiges | Taubenplage in USH | Konzept entwickeln, damit das Gelände nicht zu einem weiteren Taubenparadies in USH wird. | <i>Vielen Dank für diesen Hinweis.</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | Versiegelung | Realitätsferne schöne Bilder | Auch dieser Entwurf wird die Quadratur des Kreises (enorme Baumasse versus Ökologie) nicht gelingen. Großflächige Tiefgarage und Schollen auf der Gassenebene werden uns als "Entsiegelung der bisherigen Parkplatzfläche verkauft". Offenbar suchen die Initiatoren händeringend nach Argumenten für ihren Plan. Und wieviel natürliches Licht kommt bei dieser Bauintensität noch auf der Gassenebene an? Verschattung und fehlendes natürliches Leben ist damit vorprogrammiert. | <i>Vielen Dank für Ihren Hinweis. Selbstverständlich prüfen wir im weiteren Planungsverlauf auch die Verschattung der Gassenebene eingehend.</i> |
| Idee | Gesamtkonzept | Vorgehensweise | Darstellung | Zum besseren Verständnis wäre eine Computersimulation (3D-Brille) sinnvoll um realistische Eindrücke zu bekommen. | <i>Dies ist ein spannender Vorschlag, den wir leider nicht umsetzen können. Hoffentlich verringert sich der Aufwand für solche Visualisierungsmöglichkeiten in Zukunft, damit sie vermehrt bei Projekten zum Einsatz kommen können!</i> |
| Idee | Gesamtkonzept | Vorgehensweise | Beteiligungsprozess | Unbedingt Diskussionsveranstaltung nötig | <i>Danke für Ihre Anregung.</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | Vorgehensweise | LEBEN statt PARKEN | Zynischer geht's ja wohl nihct. Das können Sie nur machen, weil Sie der Weiheriedlung ein 8-stöckiges Parkhaus vor die Nase gesetzt haben. Für uns heißt es dort PARK(HAUS)EN STATT LEBEN. 3-5(-10) Jahre Baulärm etc., Verschattung... | <i>Danke für Ihren Beitrag.</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | Vorgehensweise | Wer hat diese Webpage programmiert ? | Ich verwende auf meinem PC einen aktuellen Firefox Browser und entweder stürzt er ständig ab oder lastet einen der Kernel zu 100% aus. Diese Webpage scheint genau so miserabel programmiert zu sein wie die Powerpoint Präsentationen auf dem Workshop erarbeitet und vorgetragen wurden. | <i>Vielen Dank für Ihr Feedback.</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | Vorgehensweise | Präsentation | Präsentation war nicht visuell verständlich | <i>Vielen Dank für Ihr Feedback.</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | Vorgehensweise | Verhalten der Bürger | Warum sind die Unterschleißheimer Bürger so schwierig und sind eigentlich gegen alles Neue? Sie möchten auf nichts verzichten, aber ihr Dorf behalten :(| <i>Danke für Ihren Beitrag.</i> |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|---------------|----------------|--------------------------------------|--|--|
| Schwäche | Gesamtkonzept | Vorgehensweise | Bauvorhaben oder nächstes BER ! | Sollte dieses Bauvorhaben auch so schnell realisiert werden, wie die Neugestaltung der Landshuter Strasse, wo man jetzt Monate lang die Ampel von rechts nach links verschiebt, kommen einem richtig Zweifel ob die Wohnanlage das nächste Jahrzehnt fertiggestellt wird. Und das Ärztehaus steht doch auch leer !! Ausser Garage nicht viel gebaut !! | <i>Die vorgestellte Planung ist zunächst erst ein Entwurf. Es ist daher noch zu früh, einen Zeitplan zu erstellen oder Auskünfte über Bauzeiten zu erteilen. Zu den anderen angesprochenen Themen: Der Ausbau der Landshuter Straße ist inzwischen fertiggestellt. Im Ärztehaus können Patienten eine Radiologie, eine Physiotherapie und eine Gynäkologie besuchen. Neben der Renovierung und dem Umbau des Bestandsgebäudes wurden auch Abrissarbeiten schlecht erhaltener Gebäude (Hallen) durchgeführt sowie ein weiteres Gebäude und das von Ihnen angesprochene Parkhaus erstellt.</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | Vorgehensweise | Wer hat diese Webpage programmiert ? | | <i>(Doppelter Beitrag?)</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | Vorgehensweise | Leben statt parken, eine Frechheit | Der Slogan ist eine Frechheit. Erst baut man ein 25m hohes Parkhaus mit 1200 Parkplätzen, um dann so etwas zu propagieren. Wir sind nicht blöd! Und wir vergessen für die nächste Kommunalwahl sicher nicht schnell genug. | <i>Danke für Ihren Beitrag.</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | Vorgehensweise | Bürgerbeteiligung in Ferienzeit | Die Bürgerbeteiligung in der Urlaubszeit beginnend mit der Infoveranstaltung und dem Workshop am 13.09. zeugt von einem Durchdrücken im Schnelldurchlauf und keiner ernsthaften Bürgerbeteiligung. Die gremienfreie Zeit in allen Ferienzeiträumen wird auch von der Stadtverwaltung und den Gremien sehr ausgiebig genutzt. Die Glaubwürdigkeit einer Bürgerbeteiligung unter Verfügbarkeit aller Bürger steht hier auf dem Spiel. | <i>Die Termine ergaben sich aus den räumlichen und personellen Verfügbarkeiten. Glücklicherweise konnten wir die Informationsveranstaltung trotzdem vor den Sommerferien abhalten. Auch für die Planungswerkstatt konnte ein Termin nach den Ferien gefunden werden.</i> |
| Stärke | Gesamtkonzept | Vorgehensweise | Bürgerbeteiligung | Ich finde es super, dass die Unterschleißheimer Bevölkerung informiert und mit einbezogen wird (das war noch vor zehn Jahren nicht denkbar). Vor allem von dem Investor, das müsste er ja auch nicht. | <i>Danke für Ihren Beitrag!</i> |
| Frage | Gesamtkonzept | Vorgehensweise | Baumbestand auf dem Wall | Ich verstehe den Satz aus der Beschreibung des Bauvorhabens " Es werden möglichst viele Bestandsbäume gesichert und am Ende der Baumaßnahmen wieder eingepflanzt " nicht. Heisst das der Wall bleibt und alle Bäume werden entfernt ??? Entsteht so die vom Architekten angekündigte mehr Fauna und Flora, indem man erstmal alles entfernt ?? Was passiert mit den Eichhörnchen, Vögel, und anderen Tieren die bereits da sind? werden die auch gesichert und dann wieder eingepflanzt ? | <i>Nein, dieser Satz bezieht sich auf die Bestandsbäume, die sich derzeit auf dem Parkplatz befinden (hauptsächlich Platanen und Hainbuchen). Wir haben bisher sehr gute Erfahrungen mit der Verpflanzung von Großbäumen gemacht. Die Bäume und Sträucher auf der Außenseite und der Spitze des Walls werden erhalten, auf der Innenseite des Walls (zum Parkplatz/Business Campus) schließen direkt die Dachgärten an.</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | Vorgehensweise | Es war einmal ! | Es war einmal, noch vor DV immobilien, eine schöne grüne Zufahrt von OSH nach USH . Vorgehensweise DVImmobilien, erstmal alle Bäume und Sträucher entfernen, und dann in Präsentationen viel Grün einzeichnen . Wieso das bereits vorhandene Grün erstmal radikal entfernen um es dann auf Dächer evt. einzuzeichnen ? Wieso nicht das bereits vorhandene nutzen ? | <i>Danke für Ihr Feedback. Wir gehen davon aus, dass Sie sich in Ihrem Kommentar auf die Südseite des Business Campus beziehen. Die Bäume an der Südseite wurden auf Krankheiten und die Möglichkeit zur Verpflanzung geprüft. Die gesunden und überlebensfähigen Bäume wurden in ein Zwischenlager verpflanzt oder bereits in die neugeschaffenen Grünanlagen im Inneren des Areals verlagert. Im Endausbau wird eine parkähnliche Grünanlage im Business Campus entstehen.</i> |
| Schwäche | Gesamtkonzept | Vorgehensweise | Fehlende Gesamtplanung | Gibt es eigentlich so etwas wie eine Gesamtplanung? Jetzt haben wir Bürger über ein Jahr Absperrungen und Dauerstau auf der Landshuter Straße ertragen, jetzt ist sie hoffentlich bald fertig und dann ... eine neue Großbaustelle droht. Ich stelle mir ernsthaft die Frage, wie und wo der ganze Baustellenverkehr, die Baugrundaushubungen, Lagerung von Baumaterial, Baustellencontainer, usw. erfolgen soll ? Der Siemensparkplatz ist auf 3 Seiten zugebaut und es gibt nur noch eine verkleinert Zu/Abfahrt. Wie bitte schön Herr Böck und Herr Hof soll das alles baulogistisch möglich sein? Hat die Stadt schon die Mittel für eine Re-Sanierung der Landshuter Straße eingeplant (denn die Gewinne bleiben ja beim Investor und für die Kollateralschäden sind die Steuerzahler zuständig (s.a. Olympia, FiFA, Buga,...) | <i>Danke für Ihren Beitrag. Bei der vorgestellten Planung handelt es sich zunächst um einen Entwurf. Die von Ihnen angesprochene Baulogistik wird vor Beginn natürlich detailliert geplant. Wir sehen hier jedoch kein Problem. Es ist nicht zu erwarten, dass die Landshuter Straße einen Schaden davon trägt. Der Ausbau der Landshuter Straße wurde vom Investor bezahlt und hat bereits die verkehrlichen Auswirkungen einer Entwicklung des Parkplatzes berücksichtigt.</i> |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|---------------|----------------|-----------------------------------|---|--|
| Schwäche | Gesamtkonzept | Vorgehensweise | Eckdaten zur städtebaulichen Idee | Die aufgeführten Eckdaten sind ein Schwindel. Im wesentlichen ist das gesamte Grundstück mit der Tiefgarage unterbaut, damit die Treppenaufgänge zu den Häusern zugänglich sind und dabei wird mit dem Trick womöglich einer Dachbegrünung und einer Einbeziehung des Walles und Gehweges, welche Bestandteil des BBP werden, eine GRZ von 0,5 ausgewiesen. Eine GFZ mit bis zu 1,33 ist bei angegebenen Bebauungshöhen, Schollen, Gassen, Brückenbauwerke über die Schollen und Überbauungen nicht nachvollziehbar. | <i>Die Tiefgaragen befinden sich lediglich unter den Gebäuden mit kurzen Verbindungsstichen um die Erreichbarkeit der Parkplätze zu ermöglichen. Mehrere fachkundige Personen haben die angegebenen städtebaulichen Zahlen geprüft und für korrekt befunden.</i> |

Gewerbe / Kultur

| | | | | | |
|----------|----------------|-------------------------|-----------------------------------|---|---|
| Idee | Gewerbe_Kultur | Angebot/ Lebensqualität | Lohhofer Kino integrieren | wäre super! | <i>Danke für Ihre Beiträge!</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Angebot/ Lebensqualität | Platz für Lohhof Kino | Wichtig wäre Platz für das Kino aus Lohhof ! | |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Angebot/ Lebensqualität | Öffentliche Treffpunkte schaffen | Cafés, Bar, öffentlilche Treffpunkte in Wohnquartieren schaffen | <i>Vielen Dank!</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Angebot/ Lebensqualität | Fitnessstudio sehr gut | Das Fitnessstudio ist eine super Idee. Vielleicht wäre es auch möglich, das Fitnessstudio mit dem Boxclub zu kombinieren, wenn man dadurch Fläche oder Personal einsparen kann.(Toiletten und Umkleiden müssen so nur einmal errichtet werden). Eine Ausgewogenheit zwischen Freifläche, Krafttraing und Ausdauertraining wäre wichtig. Viele andere Studios haben ihre Pläne, wie ihre Studios ausgestattet und strukturiert sind, online gestellt. An diesen könnte man sich orientieren. | <i>Vielen Dank für den Beitrag.</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Angebot/ Lebensqualität | Angebote für Jugendliche | Schön wäre ein Angebot für die Jugend. Spielplätze (meist werden sie von über 10 Jährigen auch nicht mehr genutzt und Jugendliche sind dort nicht gern gesehen) und Kindergärten sind für kleinere Kinder, das Jugendzentrum ist von hier aus (am anderen Ende der Stadt) weit weg. | <i>Vielen Dank für die gute Idee!</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Angebot/ Lebensqualität | Verortung Fitnessstudio | Das Fitnessstudio sollte eher zur Landshuter Str. positioniert werden, dass es auch von Bürgern von außerhalb des Quartiers angenommen wird. | <i>Danke für Ihren Beitrag.</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Angebot/ Lebensqualität | Fitness-Studio | Fitness-Studio sollte ein Indoor-Schwimmbad haben, min 25m Bahnlänge | <i>Danke für die Anregung!</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Angebot/ Lebensqualität | Fitnessstudio | Seit längerer Zeit wünschen sich der Ankermieter BMW für seine Mitarbeiter im Business Campus ein Fitnessstudio. Eine Realisierung ist immer noch nicht erfolgt. Ein Studio innerhalb des Wohncampus für Fussgänger und Radfahrer wird keinen Studiobetreiber anlocken. | <i>Vielen Dank für den Beitrag. Das Wohngebiet ist über die Alfred-Nobel-Straße mit dem Auto erreichbar.</i> |
| Schwäche | Gewerbe_Kultur | Angebot/ Lebensqualität | Nutzung der FlächeFitness-Stu | Fitness-Studios gibt es schon genug! 1 Wochenmarkt am Rathausplatz reicht. | <i>Danke für Ihren Beitrag.</i> |
| Stärke | Gewerbe_Kultur | Angebot/ Lebensqualität | Kulturangebote | Literaturcafé, Ateliers, Kino, Theater etc. Super gerne! | <i>Vielen Dank.</i> |
| Stärke | Gewerbe_Kultur | Angebot/ Lebensqualität | Ansprechend und Einladend | Vor allem für junge Leute sehr ansprechend und einladend, insbesondere das Hochhaus mit Café | <i>Vielen Dank.</i> |
| Stärke | Gewerbe_Kultur | Angebot/ Lebensqualität | Gastro | öffentlichen Café top!1 | |
| Stärke | Gewerbe_Kultur | Angebot/ Lebensqualität | Ärztchhaus | gute Lage und Verfügbarkeit auf dieser Seite der Bahnlinie. Apotheke in der näheren Umgebung dazu wäre auch gut. | <i>Danke für Ihr Feedback.</i> |
| Stärke | Gewerbe_Kultur | Angebot/ Lebensqualität | Was für Junge Leute | Vor allem für junge Leute sehr ansprechend und einladend | <i>Danke für Ihren Beitrag.</i> |
| Schwäche | Gewerbe_Kultur | Angebot/ Lebensqualität | Gewerbe raus aus der Wohnbebauung | Gewerbe raus aus der Wohnbebauung Unser Problem ist fehlender Wohnraum | <i>Danke für Ihren Beitrag. Der konzeptuelle Gedanke hinter den Gewerbeflächen ist die Nahversorgung (z.B. Apotheke, Bäcker, Reparaturwerkstatt o.Ä.), die Möglichkeit der Freizeinutzung (z.B. Sport, Gastronomie, Kultur, Soziales) für Bewohnerinnen und Bewohner und andere Unterschleißheimer Bürgerinnen und Bürger, sowie die Möglichkeit der Bewohner*innen und Nachbar*innen, direkt im Quartier eine Arbeitsstätte zu finden. Diese dienen zwar nicht allen Bewohnern, verringern aber Pendelverkehr und verbessern so auch die Lebensqualität der jeweiligen Person.</i> |
| Schwäche | Gewerbe_Kultur | Angebot/ Lebensqualität | Genug Fitness-Studios | Fitness-Studios gibt es schon genug ! 1 Wochenmarkt an Rathausplatz reicht | <i>Danke für Ihr Feedback.</i> |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|----------------|-------------------------|-----------------------------------|--|---|
| Stärke | Gewerbe_Kultur | Angebot/ Lebensqualität | Kleines urbanes Zentrum | Fussläufig erreichbares Viertel für jung und alt | Vielen Dank. <i>Danke für Ihren Beitrag. Der konzeptuelle Gedanke hinter den Gewerbeflächen ist die Nahversorgung (z.B. Apotheke, Bäcker, Reparaturwerkstatt o.Ä.), die Möglichkeit der Freizeinutzung (z.B. Sport, Gastronomie, Kultur, Soziales) für Bewohnerinnen und Bewohner und andere Unterschleißheimer Bürgerinnen und Bürger, sowie die Möglichkeit der Bewohner*innen und Nachbar*innen, direkt im Quartier eine Arbeitsstätte zu finden. Hier wird an Kleinstflächen gedacht, die häufig im Gewerbegebiet nicht angeboten werden können (z.B. Büro für freiberuflichen Webdesigner). Diese dienen zwar nicht allen Bewohnern, verringern aber Pendelverkehr und verbessern so auch die Lebensqualität der jeweiligen Person.</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Einbindung | Einbindung in gesamtes Wohngebiet | Nur Gewerbeflächen, die der Wohnqualität und den Anwohnern dienen. | <i>Danke für die Rückmeldung!</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Einzelhandel | Guter Metzger | | <i>Danke für Ihren Beitrag!</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Einzelhandel | Einzelhandel | dm gewünscht | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag.</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Einzelhandel | Einzelhandel | gewünscht Basic Laden | <i>Danke für Ihren Vorschlag.</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Einzelhandel | was man braucht | Apotheke Poststelle | <i>Der Fahrradladen ist derzeit ein Vorschlag bzw. eine Option. Danke für Ihre Rückmeldung zur Reparaturwerkstatt!</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Einzelhandel | Fahrradladen? | Aber Fahrräderreparaturwerkstatt --> Ja! | <i>Danke für die Anregung! Es ist kein Discounter geplant.</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Einzelhandel | Hochwertiges Ladenangebot | buntes Einzelhandelsangebot kein Discounter Bioladen... | <i>Danke für Ihre Anmerkungen! Bezüglich des Discounters: Es ist kein Discounter im Wohngebiet geplant. Im Süden des Business Campus, also wenige Gehminuten vom Wohngebiet entfernt entsteht 2021 ein Rewe-Markt. Danke für die Anregung! Es ist kein Discounter geplant.</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Einzelhandel | Bitte kein Discounter! | Ärztvielfalt wäre toll. Tanzschule finde ich super. | <i>Vielen Dank für den Beitrag.</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Einzelhandel | Biomarkt (keine Kette) | | <i>Wir denken, dass sowohl ein Bedarf an Privat-Fahrrädern als auch an Leihrädern (insb. E-Bikes oder Lastenräder) existieren wird. Allgemein ist der Fahrradladen aber zunächst nur ein Vorschlag, der den Möglichkeitsraum aufzeigen soll.</i> |
| Schwäche | Gewerbe_Kultur | Einzelhandel | Wozu "Fahrradladen" | Wozu soll ein "Fahrradladen", wenn es eh Leihräder sein sollen. | <i>Vielen Dank für den Beitrag</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Einzelhandel | kleinere Einzelhandelsgeschäfte | | <i>Danke für Ihren Beitrag. Der konzeptuelle Gedanke hinter den Gewerbeflächen ist die Nahversorgung (z.B. Apotheke, Bäcker, Reparaturwerkstatt o.Ä.), die Möglichkeit der Freizeinutzung (z.B. Sport, Gastronomie, Kultur, Soziales) für Bewohnerinnen und Bewohner und andere Unterschleißheimer Bürgerinnen und Bürger, sowie die Möglichkeit der Bewohner*innen und Nachbar*innen, direkt im Quartier eine Arbeitsstätte zu finden. Hier wird an Kleinstflächen gedacht, die häufig im Gewerbegebiet nicht angeboten werden können (z.B. Büro für freiberuflichen Webdesigner). Diese dienen zwar nicht allen Bewohnern, verringern aber Pendelverkehr und verbessern so auch die Lebensqualität der jeweiligen Person.</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Entwicklungsvision | Gewerbeflächen | Nur Gewerbeflächen, die der Wohnqualität und den Anwohnern dienen. | <i>Wir gehen nicht von einer Konkurrenzsituation aus. Es ist kein großflächiger Einzelhandel geplant. Der Einzelhandel im Wohngebiet soll der Versorgung des Gebiets dienen – z.B. mit einer Apotheke oder einem Bäcker.</i> |
| Schwäche | Gewerbe_Kultur | Entwicklungsvision | Konkurrenz IAZ | Insellösung könnte Konkurrenz zum IAZ (neue Stadtmitte) werden | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag!</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Gastronomie | Bar/Kneipen Ansiedlung | Bar/Kneipen Ansiedlung wünschenswert | <i>Danke für die Anregung!</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Gastronomie | Roof-Top-Bar | | <i>Danke für Ihren Beitrag.</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Gastronomie | was man braucht | retten kleiner Café's | |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|--------------|----------------|----------------------|--------------------------------------|--|---|
| Idee | Gewerbe_Kultur | Gastronomie | Küche und Seminarräume für Kochkurse | Lerküche und Seminarraum für Kochkurse (mehrere Backöfen). Zöliakie betroffene Menschen. Schulküchen ungeeignet da zu hohes Kontaminationsrisiko. Jedder 100. Einwohner Deutschlands ist Zöliakie betroffen. | <i>Danke für diese spannenden Anregungen!</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Gastronomie | Lehrküche | Es fehlt eine Lehrküche mit 2 Küchenzeilen | |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Gastronomie | Cocktailbar | Eine Cocktailbar wäre schön. Das fehlt in der Gegend | <i>Danke für Ihre Beiträge!</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Gastronomie | Bar vor allem für junge Leute | Ush braucht eine Bar, in der man sich abends gemütlich auf einen Drink treffen kann. Bei der Größe der Stadt und der Vielzahl an jungen Menschen, die hier leben, ist es einfach nicht mehr angemessen, nur eine winzige Bar in der Stadt zu haben. Eine Billardbar oÄ, in der man abends einfach mal ein Bier trinken kann fehlt der Stadt. | |
| Stärke | Gewerbe_Kultur | Gastronomie | Öffentl. Café :-) | top ! | <i>Danke für Ihre Anmerkungen.</i> |
| Stärke/ Idee | Gewerbe_Kultur | Gastronomie | Dachterrassencafe | | |
| Schwäche | Gewerbe_Kultur | Gastronomie_Wohnturm | Hochhaus | Café völlig irrsinnig. Aussicht gibt es besser von Olympiaturm. | <i>Danke für Ihr Feedback.</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Gebäudestruktur | Darstellung Einzelhandel | Fitness, Friseur etc. sind zu "versteckt" geplant | <i>Danke für Ihr Feedback.</i> |
| Schwäche | Gewerbe_Kultur | Gebäudestruktur | Keine Hochhäuser | Büroflächen gibt es genügend, stehen leer. | <i>Danke für Ihren Beitrag. Der konzeptuelle Gedanke hinter den Gewerbeflächen ist die Nahversorgung (z.B. Apotheke, Bäcker, Reparaturwerkstatt o.Ä.), die Möglichkeit der Freizeinutzung (z.B. Sport, Gastronomie, Kultur, Soziales) für Bewohnerinnen und Bewohner und andere Unterschleißheimer Bürgerinnen und Bürger, sowie die Möglichkeit der Bewohner*innen und Nachbar*innen, direkt im Quartier eine Arbeitsstätte zu finden. Hier wird an Kleinstflächen gedacht, die häufig im Gewerbegebiet nicht angeboten werden können (z.B. Büro für freiberuflichen Webdesigner). Diese dienen zwar nicht allen Bewohnern, verringern aber Pendelverkehr und verbessern so auch die Lebensqualität der jeweiligen Person.</i> |
| Schwäche | Gewerbe_Kultur | Gesamtstädt. Konzept | Verteilung Einzelhandel | Lebensmittelgeschäfte gibt es im südlichen Teil Unterschleißheims genug, Supermärkte machen sich gegenseitig Konkurrenz. | <i>Im neuen Wohnquartier ist kein Supermarkt geplant. Hier sollen jedoch kleine Einheiten zur Nahversorgung zur Verfügung stehen (z.B. Bäcker, Café, Apotheke,...). Im Business Campus eröffnet jedoch 2021 ein Rewe-Markt.</i> |
| Schwäche | Gewerbe_Kultur | Gesamtstädt. Konzept | Keine übergeordnete Struktur in Ush | Stadt hat kein Gesamtkonzept im Abgleich mit neuer Stadtmitte, Wohnen am Business Campus, Koryfeum, Bezirksstraße ... Beispiel Ärztehaus am Rathausplatz, in neue Stadtmitte, im Business Campus, Bezirksstraße und Lohhof, Alles verstreut, keine Struktur. | <i>Danke für Ihre Kritik. Leider kann ich Beiträge, die sich nicht konkret auf das Planungsgebiet und den vorliegenden Entwurf beziehen, nicht beantworten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Gewerbe | Integration in Gewerbeflächen | Theater / Fitness-Center, etc. sollte in die Gewerbeflächen integriert werden | <i>Danke für Ihren Beitrag. Diese Anregung ist leider nur zum Teil umsetzbar. Eine Integration in die Flächen des Business Campus muss dann im Einzelfall geprüft werden.</i> |
| Idee | Gewerbe_Kultur | Kultur | Ausstellungsraum für Künstler | | <i>Danke für die Anregung.</i> |
| Stärke | Gewerbe_Kultur | Wohnturm | Was für Junge Leute | Hochhaus mit Café für junge Leute sehr ansprechend und einladend | <i>Vielen Dank für Ihre Rückmeldung.</i> |

Grün- und Freiflächen

| | | | | | |
|----------|---------------------|----------------------|-------------------------------------|---|---|
| Stärke | Grün- /Freiflächen | Einbindung | Gute Einbindung | Gute Einbindung in die vorhandenen Grünstrukturen | <i>Danke!</i> |
| Stärke | Grün- /Freiflächen | Einbindung | Erhalt Erdwall /Altbestand Bäume | | <i>Danke!</i> |
| Schwäche | Grün- / Freiflächen | Gebäudestruktur | Sportivgasse | Sog. Sportivgasse schluchtartig zwischen den hohen Gebäuden | <i>Herzlichen Dank für diese Rückmeldung.</i> |
| Stärke | Grün- / Freiflächen | Marktplatz | Übergang Marktplatz - Gewerbegebiet | Konzept mit dem Marktplatz im Übergang zum Gewerbegebiet finde ich gut | <i>Danke für das Feedback.</i> |
| Idee | Grün- / Freiflächen | ökologisches Viertel | Ernsthafte Alternative: Parkanlage | Besser wäre: ein Park mit einem netten kleinen Cafe. Mehr nicht. Für Mitarbeiter von BMW und des Business Campus wäre das toll. Aus ökologischen Gründen wäre das auch allen sonstigen pseudo-ökologischen Konzepten überlegen. | <i>Aufgrund des Wohnraum Mangels sehen wir von dieser Alternative ab.</i> |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|------------------|---------------------|----------------|----------------------------------|---|--|
| Schwäche | Grün- / Freiflächen | Quartiersplatz | Beschattung / "Schluchteffekt" | Quartiersplatz scheint zu verschwinden in umgebender (naher) vielstöckiger Bebauung - Beschattung / "Schluchteffekt" | <i>Vielen Dank für Ihren Beitrag!</i> |
| Schwäche | Grün- / Freiflächen | Wall | Bäume | Die Bäume zum Siemensweg sollten erhalten werden. | <i>Die Bäume und Sträucher an der Außenseite (zum Siemensweg) und auf der Krone des Walls bleiben größtenteils bestehen.</i> |
| Mobilität | | | | | |
| Schwäche | Mobilität | Durchgänge | Kein Durchgang zum Fastlingerweg | | <i>Danke für Ihren Beitrag!</i> |
| Schwäche | Mobilität | Durchgänge | Durchstiche am Wall | Warum genügt nicht ein Durchstich am Wall? Zwei bedeuten wieder mehr Belastung für die Anwohner. Ein einziger Durchstich an der Ecke oder in der Mitte des Walls würde völlig genügen. Und bitte nicht noch zusätzlich Treppen über den Wall, von denen aus den Anwohnern in die Gärten geschaut werden kann. Wenn, dann ebenerdige Durchgänge. | <i>Danke für Ihr Feedback.</i> |
| Idee | Mobilität | Durchgänge | Abschottung oder Vernetzung | Zusammenhang, Wegeführung, Grünzeuge zum Businesscampus (Gewerbe) | |
| Schwäche | Mobilität | Durchgänge | Kein Durchgang bei "Scholle 3" | Auf keinen Fall Durchgang bei "Scholle 3" zur Weiheriedlung- Wir brauchen dies nicht und bringt zusätzliche "Falschparker", Besichtigungstouren und ähnliches ! | <i>Die Parkplätze für Bewohner werden in einer Tiefgarage angesiedelt. Diese Stellplätze liegen direkt am eigenen Wohnhaus/Treppenhaus und sind daher eher genutzt als ein Außenparkplatz in weiterer Entfernung, den man möglicherweise zunächst noch suchen muss.</i> |
| Idee | Mobilität | Einbindung | SCHNELLRADWEG ZUR S-BAHN | SCHNELL UND DIREKT RADWEG ZUR S-BAHN (Ampelpriorität für Fahrräder) | <i>Wir werden diese Anregung an die Stadt Unterschleißheim weitergeben. Vielen Dank für Ihr Feedback.</i> |
| Idee | Mobilität | Einbindung | ZUSÄTZLICHE AUSFAHRT SCHAFFEN | PROBLEM AUTOVERKEHR AN KREUZUNG LANDSHUTER SSTR7 ALFRED-NOBEL-STR. SCHON JETZT STAU OHEN ENDE. ZUSÄTZLICHE AUSFAHRT SCHAFFEN (z. B. NEUE STRAÙE HINTER PARKHOCHHASU RICHTUNG OBERSCHLEIßHEIM) | <i>Im Rahmen des Bebauungsplan-Verfahrens des Business Campus wurde ein Verkehrsgutachten erstellt, in welchem bereits eine Entwicklung des Plangebietes (Parkplatz) eingerechnet wurde. Der Ausbau der Landshuter Straße wurde bereits auf diese entwicklungsbedingte höhere Anzahl der Fahrten ausgelegt.</i> |
| Idee | Mobilität | Einbindung | Erreichbarkeit S-Bahn | Sehr enge Wege als Zuführung zur S-Bahn | <i>Wir gehen davon aus, dass diese Wege für Fußgänger ausreichend sind. In Zukunft werden Arbeitnehmer im Business Campus stärker den Weg entlang des Münchner Rings nutzen, sobald die Fußgängerampel in Betrieb ist.</i> |
| Idee | Mobilität | Einbindung | Spielplatz | Kein Durchgang zum Spielplatz! Sonst werden unsere Parkplätze zugeparkt. Spielplätze fehlen im neuen Wohngebiet. | <i>Spielplätze sind in den Dachgärten vorgesehen und werden in Art und Anzahl (mindestens) den gesetzlichen Angaben entsprechen. Parkplätze für Anwohner sind in der Tiefgarage vorgesehen.</i> |
| Schwäche | Mobilität | Einbindung | Übergänge | Die Übergänge sind nicht notwendig 2x Durchstich reicht aus. | <i>Danke für Ihren Beitrag.</i> |
| Schwäche | Mobilität | Einbindung | Parkgaragen | Die Parkgaragen sollten durch die Alfred-Nobel-Str. erschlossen werden. Gerade erst wurde die Abbiegespur zurückgebaut. Rückstaus sind vorprogrammiert ! | <i>Die Erschließung des Planungsgebiets über die Alfred-Nobel-StraÙe wurde im Verkehrsgutachten beachtet und der Ausbau der Landshuter Straße dahingehend geplant.</i> |
| Schwäche | Mobilität | Einbindung | Verkehrsaufkommen | Ich glaube nicht, dass das, an sich gute Konzept, so angenommen wird bezüglich "weg vom Auto". Landshuterstr./ nur eine Einfahrt in Campus. | <i>Leider bin ich mir nicht sicher, was Sie mit „Landshuterstr./ nur eine Einfahrt in Campus“ meinen. An der Landshuter Straße sind im Endausbau drei Einfahrten in den Business Campus vorgesehen, die Hauptzufahrt liegt an der Kreuzung Landshuter Straße/Münchner Ring. Das Wohngebiet kann über den Emmy-Noether-Ring und über die Alfred-Nobel-StraÙe angefahren werden. Ich hoffe, ich konnte Ihre Bedenken zerstreuen.</i> |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|-----------|--------------------|--------------------------------------|--|--|
| Schwäche | Mobilität | Einbindung | Tiefgaragen-Stellplatz-Schlüssel | Tiefgaragen-Stellplatz-Schlüssel wird unterschritten. Das halte ich für falsch, da die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs hinter allen Planungen her hinkt. | <i>Danke für Ihr Feedback.</i> |
| Schwäche | Mobilität | Einbindung | Überlastete Straßen | Die öffentlichen Straßen sind schon jetzt völlig überlastet!!! | <i>Im Rahmen des Bebauungsplan-Verfahrens des Business Campus wurde ein Verkehrsgutachten erstellt, in welchem bereits eine Entwicklung des Plangebietes (Parkplatz) eingerechnet wurde. Der Ausbau der Landshuter Straße wurde bereits auf diese entwicklungsbedingte höhere Anzahl der Fahrten ausgelegt. Für diesen Entwurf wurde zusätzlich ein Mobilitätskonzept erstellt, welches insbesondere auf eine Reduzierung des (Auto-)Verkehrs abzielt. Dabei sollen Anreize und Angebote geschaffen werden, andere Verkehrsmittel stärker zu nutzen.</i> |
| Schwäche | Mobilität | Einbindung | Wall | Wall soll inkl. Sträucher und Bäume erhalten bleiben. Zum einen als Sichtschutz und für den Erhalt der dort lebenden Tiere. Zwei Durchfahrten und zwei Übergänge sind zu viel. Zwei Durchfahrten würden reichen. | <i>Die Bäume und Sträucher an der Außenseite und der Krone des Walls bleiben größtenteils bestehen. Bezüglich der Treppenübergänge möchte ich Ihnen für Ihr Feedback danken.</i> |
| Schwäche | Mobilität | Einbindung | Verkehrschosprobleme vorprogrammiert | Auch wenn das gesamte Viertel autofrei sein und komplett tiefgaragenunterkellert werden soll, ist schon jetzt ein Verkehrschaos vorhersehbar: die Kreuzung Alfred-Nobel-/Landshuterstraße kann überhaupt keine Verkehrsmassen aufnehmen, gerade erst wurde die Rechtsabbiegespur zurückgebaut. Keiner garantiert, dass alle Leute, die dort wohnen, kein Auto haben oder es vorwiegend in der Garage stehen lassen. Zusätzlich kommt dann noch der Verkehr der neuen Stadtmitte und des Koryfeums dazu - geht nicht! | <i>Im Rahmen des Bebauungsplan-Verfahrens des Business Campus wurde ein Verkehrsgutachten erstellt, in welchem bereits eine Entwicklung des Plangebietes (Parkplatz) eingerechnet wurde. Der Ausbau der Landshuter Straße wurde bereits auf diese entwicklungsbedingte höhere Anzahl der Fahrten ausgelegt.</i> |
| Idee | Mobilität | Einbindung | Fussgänger- und Radwegunterführung | Fussgänger- und Radwegunterführung durch die Landshuter Str. | <i>Die DV-Gruppe strebte ein derartiges Anliegen bereits an. Leider scheiterte das Vorhaben während des B-Planverfahrens an Einsprüchen der Anwohner.</i> |
| Idee | Mobilität | Einbindung | Radverbindung und Fussgänger | Ausreichende Erschließung über die Landshuter Straße zur neuen Stadtmitte mittels einer Unterführung. Ca. 2000 Mitarbeiter und 750 Einwohner aus dem unmittelbaren Gebiet müssen die Landshuter Straße kreuzen. Dazu kommt ein Teilstrom aus der Weiherriedlung. | |
| Schwäche | Mobilität | Einbindung | S-Bahn | S-Bahn weg komplet durch die Keltenschanze | <i>Alternativ können Bewohner natürlich auch über den Münchner Ring zur S-Bahn gehen.</i> |
| Schwäche | Mobilität | Einbindung | Verkehrsinfarkt vorprogrammiert!!! | 1 Jahr wurde uns jetzt erzählt, dass das Gebiet über den Münchner Ring erschlossen wird verkehrstechnisch --> jetzt Erschließung über Alfred-Nobel-Straße??? | <i>Die Erschließung des Business Campus erfolgt nach wie vor über den Münchner Ring (Hauptzufahrt). Das Wohnquartier liegt an der Alfred-Nobel-Straße und kann nur so erschlossen werden.</i> |
| Schwäche | Mobilität | Einbindung | Keine Hochhäuser | Straßen und ÖNV ist mehr als ausgelastet! Die Straßen in alle Richtungen aus USH heraus sind nicht verbreiterbar! | <i>Im Rahmen des Bebauungsplan-Verfahrens des Business Campus wurde ein Verkehrsgutachten erstellt, in welchem bereits eine Entwicklung des Plangebietes (Parkplatz) eingerechnet wurde. Der Ausbau der Landshuter Straße wurde bereits auf diese entwicklungsbedingte höhere Anzahl der Fahrten ausgelegt.</i> |
| Schwäche | Mobilität | Entwicklungsvision | Einbindung in gesamtes Wohngebiet | Der Wall wirkt wie eine Kasernierung des neuen Wohnquartiers. Die Durchdringung mit gemeinsamen Freiflächen, Wegen, Anbindungen in bestehende Einkaufsmöglichkeiten ist nur durch 2 Durchlässe vorgesehen. Dies widerspricht einem offenen Wohnquartier auch mit gesamtheitlicher Einbettung. | <i>Die Erhaltung des Walls soll dem Erhalt der Privatheit in den Nachbargebieten und dem Erhalt des Baumbestandes dienen</i> |
| Schwäche | Mobilität | Entwicklungsvision | Parkplatzsituation | Im Konzept ist vorgesehen recht wenige Parkplätze für Bewohner anzulegen, um sie zur Nutzung des öff. Nahverkehrs zu animieren. Dabei ist der ÖNV (v.a. die S-Bahn) schon jetzt am Limit und häufig unzuverlässig. Die Realität zeigt auch, dass Menschen, die unter der Woche den ÖNV nutzen, sich meist doch ein Auto zulegen das dann irgendwo abgestellt werden muss. Bitte mehr Parkplätze einplanen, damit die benachbarten Wohngebiete nicht zugeparkt werden. | <i>Bewohner, die an Wochenenden ein Auto benutzen möchten, können dieses kostengünstig mit Sharing-Modellen leihen. Zusätzlich Parkplätze können als Duplex nachgerüstet werden. Nachts und an Wochenenden können Stellplätze im Business Campus genutzt werden.</i> |
| Stärke | Mobilität | Entwicklungsvision | Gut: verschiedene Mobilitätswege | | <i>Danke für Ihre Beiträge!</i> |
| Stärke | Mobilität | Entwicklungsvision | Mobilitätskonzept ist sehr innovativ | Mobilitätskonzept ist sehr innovativ, es geht in die richtige Richtung bzgl. der Verkehrsplanung | |
| Stärke | Mobilität | Entwicklungsvision | Autos unterirdisch | Dass die Autos unterirdisch sind und nicht wertvollen Lebensraum wegnehmen! | |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|-----------|--------------------|----------------------------------|--|---|
| Stärke | Mobilität | Entwicklungsvision | Weniger Autoverkehr | Konzepte mit weniger Autoverkehr sind überfällig - gut das es hier versucht wird! | |
| Stärke | Mobilität | Entwicklungsvision | Autofreies Wohngebiet ist gut. | | |
| Stärke | Mobilität | Entwicklungsvision | Weniger Autos | Konzepte mit weniger Autoverkehr sind überfällig - gut das es hier versucht wird! | |
| Stärke | Mobilität | Entwicklungsvision | Autos nicht im Sichtfeld | Dass die Autos unterirdisch sind und nicht wertvollen Lebensraum wegnehmen! | |
| Stärke | Mobilität | Entwicklungsvision | Zentrale Postanlieferungsstelle | Die Idee der zentralen Postanlieferungsstelle ist toll! Keine verstopften Ausfahrten von Amazon, DHL usw., bessere Luft, Kinderfreundlicher Dorfcharakter. | |
| Stärke | Mobilität | Entwicklungsvision | Verkehrsplanung | Mobilitätskonzept ist sehr innovativ, es geht in die richtige Richtung bzgl. der Verkehrsplanung. | |
| Stärke | Mobilität | Entwicklungsvision | Moderne Urbanität | So was hat USH bisher gefehlt, Autofreies Viertel zum Wohnen und Weggehen! | |
| Schwäche | Mobilität | Entwicklungsvision | Öko-Hysterie als Baumeister | Das geplante Wohnviertel ist eine Geburt des grassierenden Öko-Wahns. Ein Wohnviertel ohne KFZ-Verkehrsanbindung, sprich ohne Straßen, ohne Parkplätze, hat keinerlei Wert/Attraktivität. Ich will mit meinem Wagen, in meiner Garage/auf einem Parkplatz, in nächster Nähe meiner Wohnung bzw. meines Zieles parken. Ich habe absolut kein Interesse daran ewig durch die Gegend laufen zu müssen. Das ist der völlig falsche Ansatz. | |
| Schwäche | Mobilität | Entwicklungsvision | Völlig uninteressantes Konzept | Örtlichkeiten, die ich nicht direkt mit dem Auto erreichen kann, sind völlig uninteressant. Dieses Viertel wird mit mir nicht einen Euro Umsatz machen. | |
| Schwäche | Mobilität | Entwicklungsvision | Parkplatz wird zur Tiefgarage | Parkplätze für das Gewerbe sind ins Parkhaus gewandert. Diese für das Wohnviertel sind in der Tiefgarage. Damit ist wieder alles mit 36000 m ² versiegelt. Der Titel Leben statt Parken ist so irreführend und provozierend. | |
| Idee | Mobilität | Fahrrad-Mobilität | Radwege | Radwege in Landshuter Str. | Hier muss ein Missverständnis vorliegen. Die KFZ-Verkehrsanbindung erfolgt über die Alfred-Nobel-Straße. Parkplätze für Bewohner sind in der Tiefgarage vorgesehen. Von der Tiefgarage erreichen die Bewohner ihre Wohnungen über Treppenhäuser (inkl. Aufzug). Besucherparkplätze sind ebenfalls vorgesehen. |
| Idee | Mobilität | Fahrrad-Mobilität | Fahrradfreundlichkeit | Fahrräder als Teil des Mobilitätskonzeptes - auch über das Wohnquartier hinaus muss die Fahrradfreundlichkeit innerörtlich/überörtlich verbessert sein | Hier muss ein Missverständnis vorliegen. Sie können das Gebiet über die Alfred-Nobel-Straße mit dem Auto erreichen. |
| Idee | Mobilität | Fahrrad-Mobilität | Öffentliche Treffpunkte schaffen | Radwege ausbauen | Die Tiefgarage befindet sich unter den Schollen mit Durchstichen von Scholle zu Scholle. Die Wege und Plätze müssen daher nicht versiegelt werden. Die Größe der TG beträgt nach derzeitigem Planungsstand ca. 13.000 m ² ; das Planungsgebiet ist ca. 3,6 ha groß. |
| Schwäche | Mobilität | Fahrrad-Mobilität | Mobilität bei Regen / im Winter | Mobilität mit Fahrrad bei - Regen - im Winter Dann fahren doch wieder alle mit Auto! | Danke für Ihre Beiträge. Wir unterstützen diese Idee und leiten Ihre Anregungen gerne an die Stadt weiter. |
| Stärke | Mobilität | Fahrrad-Mobilität | + FAHRRÄDER - AUTO | | |
| Stärke | Mobilität | Fahrrad-Mobilität | Mehr Räder, weniger Autos | | |
| Schwäche | Mobilität | Fahrrad-Mobilität | Mangelnde Fahrradtauglichkeit | Auf den Plänen findet sich kein echter Fahrradweg oder sonstiger Weg, der sich für Fahrräder anbieten würde. Alle Wege sind hierfür zu eng und zu winkelig. Dies setzt sich außerhalb des neuen Wohngeländes fort. Der kürzeste Weg über "Keltenschanze" und "Im Klosterfeld" zur S-Bahnstation ist unübersichtlich und heute schon ausgelastet. Praxistaugliche Alternativen sind offenbar nicht vorgesehen. | Vergleiche mit regenreichen Städten (bspw. in den Niederlanden und in Dänemark) zeigen, dass Kälte und Regen keine Gründe sein müssen, auf das Rad zu verzichten. Ich verstehe aber Ihre Bedenken - sicherlich wird es auch einige Umsteiger auf ÖPNV und Auto geben, aber sogar dann ist es doch besser, wenn ein möglichst großer Teil der Bevölkerung über möglichst lange Zeiträume das Rad nutzt, als wenn jede Person immer mit dem Auto fährt, oder? |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|-----------|-------------------------|--------------------------------------|--|--|
| Idee | Mobilität | Fahrrad-Mobilität | Angrenzendes Radwegenetz ausbauen | | Wir würden eine derartige Verbesserung begrüßen und geben die Anregung gerne weiter. Wir gehen davon aus, dass sich die Auslastung des Wegs an der Keltenschanze verringern wird, sobald die Kreuzung Hauptstraße / Münchner Ring fertiggestellt und die Fuß-/Radampel an der Landshuter Straße eingeschaltet ist. Für Fahrradfahrer aus dem Wohnquartier bietet sich auch der Weg durch den Business Campus und entlang des Münchner Rings zur S-Bahn an. Die Anregung, mehr Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion in der Keltenschanze zu ergreifen geben wir gerne weiter. |
| Schwäche | Mobilität | Fahrrad-Mobilität | Fahrradverkehr durch Keltenschanze | - Spielstraße ! muss verändert / verlegt über "Siemensspielplatz"- Fläche geregelt werden | |
| Schwäche | Mobilität | Fahrrad-Mobilität | Radverkehr | Radverkehr durch Keltenschanze gezielt verringern Geschwindigkeit/Spielstraße 7 km/h!! Sensibilität der Radfahrer steigern --> hier wohnen Menschen! die auch rein- und rausfahren wollen und müssen. | |
| Idee | Mobilität | Gesamtstädt. Konzept | Autoverkehr | weniger Autos sollte für ganz USH gelten z.B. Bezirksstraße? --> Gesamtlösung für USH muss her! | Leider können wir nur innerhalb unseres Planungsgebiets handeln. Wir geben Ihre Anregungen jedoch gerne weiter. |
| Idee | Mobilität | Innovation | Smart - City Mobilitätsapp | Smart-City Mobilitätsapp zum mitfahren zwischen München-Stadt und Umland | Vielen Dank für die gute Anregung! |
| Idee | Mobilität | ÖPNV | Schnellbusverbindung | Schnellbusverbindung mit Busspur zwischen U-Bahn Garching und Unterschleißheim - Feldmoching | Wir würden den Ausbau des ÖPNV ebenfalls begrüßen. |
| Schwäche | Mobilität | ÖPNV | Öffentlicher Nahverkehr - Mangelhaft | Der ÖPNV in Unterschleißheim ist schon lange an seine Grenzen gestoßen, zur Hauptverkehrszeit kommt man kaum mehr in die S-Bahn, die S 1 hat fast täglich massive Verspätungen und Zugausfälle. Es bräuchte dringend einen Expressbus nach Garching (der allerdings auch im Stau stecken bleiben würde), der jetzige Bus hält an jeder Milchkanne. Auch eine Verbindung zur S 2 in Feldmoching wäre gut, oder endlich der 10 Minuten Takt der S-Bahn. Rad ist grundsätzlich gut, aber was ist im Winter? | Wir würden den Ausbau des ÖPNV ebenfalls begrüßen. |
| Idee | Mobilität | ÖPNV | Parkhaus an AA USH | Zur Verkehrsreduzierung Erstellung eines Großparkhauses an der AA USH, z. Bsp. auf dem Grund des geplanten Pendlerparkplatzes und Einrichtung eines dicht getakteten Shuttle Dienstes zum BC mit autonom fahrenden voll elektrisch betriebenen Kleinbussen (in Kooperation mit BMW Campus autonomes Fahren) | Leider kann die DV Gruppe nur auf dem vorgestellten Planungsgebiet handeln. Wir finden Ihren Vorschlag jedoch sehr innovativ und leiten die Anregung gerne weiter. |
| Schwäche | Mobilität | ÖPNV/ Fahrrad-Mobilität | Fehlende Infrastruktur | Fehlende Infrastruktur zur Anbindung des öffentlichen Nahverkehrs sowie Fahrradwege an angrenzende Umgebung. | Für das Wohngebiet sind Bushaltestellen zur verbesserten Anbindung an den ÖPNV geplant. Radfahrer können die Anbindung durch den Wall und durch den Business Campus zum Münchner Ring nutzen, sowie entlang der Landshuter Straße fahren. |
| Idee | Mobilität | Parkplätze | Tiefgarage | Tiefgarage mind. 2m 20 hoch damit Lieferverkehr mit VW Bus Mercedes durch kommt | Die Idee, auch größere Fahrzeuge zu berücksichtigen ist sehr gut. Außerdem soll auch überirdisch ein Anlieferungsparkplatz geschaffen werden. Die Tiefgarage beinhaltet bereits eine große Zahl an Stellplätzen um den Bedarf zu decken. |
| Idee | Mobilität | Parkplätze | Stellplatzschlüssel einhalten | - als TG-Stellplätze | Zusätzlich kann diese Anzahl noch mit Duplex-Parkplätzen stark vergrößert werden, so dass nach Bedarf auch mehr Stellplätze ausgewiesen werden könnten. |
| Idee | Mobilität | Parkplätze | Parkhäuser Business Campus | Die Öglickeit, Parkplätze in den Parkhäusern des Business Campus zu benutzen. Am Wochenende können Besucher diese leeren Plätze benutzen. | Die Doppelnutzung der bestehenden Parkplätze (insb. entlang der Alfred-Nobel-Straße) ist sicherlich sinnvoll. |
| Stärke | Mobilität | Parkplätze | Parkhausnutzung | Die Möglichkeit, Parkplätze in den Parkhäusern des Business Campus zu benutzen. Am Wochenende können Besucher diese leeren Plätze nutzen. | |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|-----------|----------------|--------------------------------------|---|---|
| Schwäche | Mobilität | Parkplätze | Parkplatz | Die Parkplatzsituation wird sich durch ein Verkehrskonzept nicht zum Besseren ändern. Man will schließlich mobil bleiben (Urlaub/Ausflüge u.ä.). Deshalb pro Wohnung (ausgen. Mikroapartements) mindestens 2 Stellplätze. | <i>Für Urlaub und Ausflüge kann ein Sharing-Auto genutzt werden. Die Tiefgarage beinhaltet bereits eine große Zahl an Stellplätzen. Zusätzlich kann diese Anzahl mit Duplex-Parkern noch stark vergrößert werden, so dass nach Bedarf auch mehr Stellplätze ausgewiesen werden können.</i> |
| Schwäche | Mobilität | Parkplätze | zu wenig Stellplätze geplant | Es sollte auf jeden Fall der übliche Stellplatzschlüssel eingehalten werden. Ganz USH ist zugesperrt und es ist Wunschenken, daß die Anwohner auf ein Auto verzichten werden. | |
| Schwäche | Mobilität | Parkplätze | Ausreichend Parkplätze vorsehen! | Es wird kaum jemand gegen, der in diesem Bereich kein Auto hat! Deshalb ausreichend Parkplätze vorsehen! | |
| Schwäche | Mobilität | Parkplätze | Parkplatz | Angebote für ganz USH. Wo parken diese Gäste? | <i>Parkplätze für Gäste gibt es entlang der Alfred-Nobel-Straße und am Emmy-Noether-Ring. Da Freizeitnutzungen vor allem außerhalb der Hauptarbeitszeiten stattfinden, gehen wir davon aus, dass hier ohne Probleme eine Doppelnutzung stattfinden kann.</i> |
| Schwäche | Mobilität | Parkplätze | Autofrei??? | Wo parken eigentlich all die Leute, die all die tollen urbanen Angebote wahrnehmen (Kino, Café, Fitness-Studie...)? Sicher, dass die alle mit dem Fahrrad oder zu Fuß kommen??? | |
| Schwäche | Mobilität | Parkplätze | Kleinunternehmerbüros | Weiterhin benötigt i.d.R. ein Selbständiger öffentlichen Zugang mit PkW zu seinem Büro und dies wäre nur fußläufig gegeben. Diese Idee ist nicht realitätsnah. | <i>Auch für Kleinstbüros können gegebenenfalls Stellplatzberechtigungen geschaffen werden. Besucher und Geschäftskunden können die Besucherparkplätze im Business Campus nutzen.</i> |
| Idee | Mobilität | Parkplätze | Stellplatzschlüssel 1:1 | | <i>Die Tiefgarage beinhaltet bereits eine große Zahl an Stellplätzen um den Bedarf zu decken. Zusätzlich kann diese Anzahl noch mit Duplex-Parkplätzen stark vergrößert werden, so dass nach Bedarf auch mehr Stellplätze ausgewiesen werden könnten.</i> |
| Schwäche | Mobilität | Parkplätze | Verschärfung Parkplatzsituation | Kein Durchgang zum Fasthingerring | <i>Die Parkplätze für Bewohner werden in einer Tiefgarage angesiedelt. Diese Stellplätze liegen direkt am eigenen Wohnhaus/Treppenhaus und sind daher deutlich attraktiver als ein Außenparkplatz in weiterer Entfernung, den man möglicherweise zunächst noch suchen muss. Auch Besucherparkplätze werden entlang der Alfred-Nobel-Straße hergestellt.</i> |
| Schwäche | Mobilität | PKW | Bauwahnsinn | Es ist jetzt schon Stau von Feldmoching bis zur B 13, wo sollen da noch mal Zigtausende Arbeitnehmer und Bewohner hin? Alle ohne Auto? Träumen Sie weiter! Alles zu dicht, zu hoch. | <i>Die Verkehrsbelastung (inkl. Planungsgebiet) wurde bereits in einem Verkehrsgutachten geprüft. Der Umbau der Landshuter Straße erfolgte auf der Grundlage dieses Gutachtens. Seit der Fertigstellung der Kreuzung hat sich die Verkehrssituation u.E. bereits deutlich verbessert.</i> |
| Stärke | Mobilität | sonstiges | verschiedene Mobilitätswege | Die Verkehrslage ist jetzt schon schlecht. Die Infrastruktur bzgl. Straße und öffentlicher Nahverkehr ist zu klein dimensioniert. Hier erfolgt kein Ausbau. | <i>Vielen Dank!</i> |
| Schwäche | Mobilität | Vorgehensweise | Verkehrslage wird sich verschlimmern | Eine Vergrößerung der Stadt sollte erst nach einem Ausbau der Infrastruktur erfolgen. Wenn die S-Bahn im 10 Minuten-Takt fährt und ausreichend Autobahn-Kapazität sowie Parkplätze in der Innenstadt vorhanden sind, können auch neue München in der Region angesiedelt werden. Die Reihenfolge ist wichtig, und leere Versprechungen helfen nicht. | <i>Vor dem Ausbau der Landshuter Straße / Münchner Ring wurde bereits ein Verkehrsgutachten erstellt, wobei auch das Planungsgebiet berücksichtigt wurde. Derzeit gehen wir davon aus, dass viele Arbeitnehmer auch deshalb nach Unterschleißheim einpendeln, da wenig Wohnraum zur Verfügung steht.</i> |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|-----------------------|-------------------------|--------------------------------------|--|--|
| Schwäche | Mobilität | Vorgehensweise | Verkehrslage wird sich verschlimmern | Die Verkehrslage ist jetzt schon schlecht. Die Infrastruktur bzgl. Straße und öffentlicher Nahverkehr ist zu klein dimensioniert. Hier erfolgt kein Ausbau. Eine Vergrößerung der Stadt sollte erst nach einem Ausbau der Infrastruktur erfolgen. Wenn die S-Bahn im 10 Minuten-Takt fährt und ausreichend Autobahn-Kapazität sowie Parkplätze in der Innenstadt vorhanden sind, können auch neue München in der Region angesiedelt werden. Die Reihenfolge ist wichtig, und leere Versprechungen helfen nicht. | |
| Idee | Mobilität | Wall | Durchgänge am Wall schmaler halten | Durchgänge am Wall schmaler halten (vor allem bei Frontalansicht links) damit Sichtschutz für die dahinterliegenden Wohnungen erhalten bleibt. | Vielen Dank für diese Anregung. |
| Schwäche | Mobilität | Wall | Wall so belassen | Der Wall zum Siemensweg Weg und Weiher so belassen und nur maximal Durchgänge anlegen. | Vielen Dank für Ihren Beitrag. |
| Idee | Öffentliche_Freiräume | Angebot/ Lebensqualität | Spielplätze! | Wo sind Spielplätze! | Spielplätze können auf dem Dachgarten und in der Gassenebene geschaffen werden. Diese werden in Art und Anzahl mindestens die gesetzlichen Forderungen erfüllen. |
| Schwäche | Öffentliche_Freiräume | Angebot/ Lebensqualität | Keine Aufenthaltsbereiche für Jugend | Es fehlen Aufenthaltsbereiche für Jugendliche (kein Spielplatz) (müßten natürlich so angeordnet sein, dass sie wenig stören) | Danke für diese schöne Idee! |
| Stärke | Öffentliche_Freiräume | Einbindung | Gute Einbindung | Gute Einbindung in die vorhandenen Grünstrukturen | Danke. |
| Stärke | Öffentliche_Freiräume | Entwicklungsvision | Öffnung des abgeschlossenen Bereichs | Der bisher abgeriegelte Bereich wird in den Rest integriert und schafft dabei neue Räume und Plattformen | Vielen Dank! |
| Schwäche | Öffentliche_Freiräume | Entwicklungsvision | Ausgleichsflächen | Keine Angaben zu notwendigen Ausgleichsflächen. Nur die Dachflächen der Wohnzeilen sind als Klima/Retentionsdach ausgewiesen und würde damit bei 7100 m ² nahezu 20% der bebaubaren Fläche von ca. 36000 m ² ergeben. | Gegebenenfalls notwendige Ausgleichsflächen werden erst im Rahmen des Bebauungsplan-Verfahrens durch einen Gutachter ermittelt. Da jedoch der Großteil der Bepflanzung des Walls erhalten bleibt und zusätzliche Grünflächen im Inneren des Quartiers entstehen, ist kein großer Ausgleichsbedarf zu erwarten. |
| Schwäche | Öffentliche_Freiräume | Gebäudestruktur | Keine öffentl. Räume im "Souterrain" | Öffentliche Räume sind grundsätzlich zu begrüßen, wenn Sie sich nicht den verschachtelten Gängen des Souterrains befinden würden | Die öffentlichen Räume befinden sich im Erdgeschoss (ca. Straßenniveau) und in den Dachgärten (1.OG, öffentlich zu erreichen). Im Souterrain befindet sich die Tiefgarage für Bewohner. |
| Idee | Öffentliche_Freiräume | Grün- und Freiflächen | Auch privates Grün vorsehen | | Es gibt die Möglichkeit, auch private Grünflächen auszuweisen. Derzeit ist aber noch nicht sicher, ob dies auch geschehen wird. |
| Stärke | Öffentliche_Freiräume | Grün- und Freiflächen | Flächennutzung | viel wohnen Erhalt Grünflächen Auflockerung | Danke für den Beitrag! |
| Stärke | Öffentliche_Freiräume | Grün- und Freiflächen | Entsiegelung? | Vielversprechend: die lebendige Vielfalt an Freiflächen bei einer GRZ von 0,5 (ich nehme an: Gassen plus Innenhöfe?). Von Entsiegelung sollte man aber nicht sprechen: die Dachgärten und gepflasterte Gassen erlauben nun mal keine natürliche Bodenentwicklung. | Danke für den Beitrag! |
| Idee | Öffentliche_Freiräume | Grün- und Freiflächen | Marktplatz und öffentliche Räume | Neue Stadtmitte ist Zentrum für Ush. Wer wird bei 1000 Einwohner und 2000 Fahrzeuge pro Tag in der Alfred-Nobel-Straße diese Idee beleben? Bedarf besteht an großzügigen Erholungsflächen wie Valentinspark, See, bewaldete Grünzüge in größeren Einheiten. Ein Ballhausforum wird als Kulturzentrum noch viel zu wenig genutzt. Schöne Überschriften mit wenig Substanz! | Wohnraum ist in Unterschleißheim dringend nachgefragt. Die Bewohner an der Alfred-Nobel-Straße werden die neue Stadtmitte ebenso nutzen wie andere Bewohner Unterschleißheims (oder mehr, aufgrund der räumlichen Nähe). |

| Bewertung | Kategorie | Thema | Titel | Text | Antwort |
|-----------|-----------------------|-------------------------|--------------------------------------|--|--|
| Schwäche | Öffentliche_Freiräume | Wall | Erhaltung des Walls | Der Wall soll zwar erhalten bleiben, aber auch die Bäume und Sträucher darauf, denn sie sind wichtiger Lebensraum für Vögel, Igel, Eichhörnchen usw. Mit einem Weg auf dem Wall ist das nicht vereinbar, der nicht sinnvoll ist, wenn wenige Meter daneben bereits ein Geh- und Radweg besteht. Auf jeden Fall vorhandene Bepflanzung bewahren, auch zum Sichtschutz für die Nachbarn. | <p><i>Die Bepflanzung des Walls (inkl. Sträucher) an der Außenseite können fast vollständig erhalten werden (Ausnahme: die Durchgänge). Selbiges gilt für die Bepflanzung auf dem Wall entlang des Grats. Dadurch sollte der Sichtschutz gewährleistet werden können. Gegebenenfalls könnte man die Bepflanzung mit weiteren Sträuchern oder Bäumen ergänzen.</i></p> <p><i>An der Innenseite schließen in etwa auf Höhe der Wallkrone direkt die Dachgärten an. Daher kann das Grün der inneren Wallseite (zum Parkplatz hin) nicht erhalten werden. Der Weg würde nicht auf dem jetzigen Wallgrat sondern stattdessen auf dem daran anschließenden Dachgarten liegen.</i></p> <p><i>Die Bäume und Sträucher auf der Außenseite des Walls sowie auf der oberen Kante des Walls werden fast vollständig erhalten (Ausnahme: Durchgänge). Innen schließt der Wall direkt an die Dachgärten an. Die Begrünung an der Innenseite kann also nicht erhalten werden. Der eingezeichnete Weg läuft übrigens nicht auf der Wallkuppe, sondern parallel dazu über die Dachgärten.</i></p> |
| Idee | Wohnen_Arbeiten | Angebot/ Lebensqualität | Altersgerechtes und betreutes Wohnen | | Danke für diese Anregungen! |
| Idee | Wohnen_Arbeiten | Angebot/ Lebensqualität | Mehrgenerationenhaus | | |
| Stärke | Wohnen_Arbeiten | Gemeinschaftsräume | Lebendige Nachbarschaft | Gemeinsam genutzte Räume sind das Modell der Zukunft! Dann können die eigentlichen Wohnräume kleiner gehalten werden – günstiger! Das Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt... Lebendige Nachbarschaft | Vielen Dank! |
| Schwäche | Wohnen_Arbeiten | Gewerbe | Kleinunternehmerbüros | Business Campus schafft ausreichend Platz auch für Kleinunternehmerbüros. Dafür muss keine wertvolle Fläche für Wohnen verbraucht werden. | <i>Im Business Campus werden keine Flächen für Kleinstbüros angeboten, wie sie im neuen Planungsgebiet vorgeschlagen sind. Selbstverständlich kann aber die Anzahl der Gewerbeeinheiten im EG noch zu Gunsten weiterer Wohneinheiten angepasst werden.</i> |
| Frage | Wohnen_Arbeiten | Vorgehensweise | Bruttogeschossflächen | Keine Angaben zu den Bruttogeschossflächen und Wohnflächen verfügbar. Bei der neuen Stadtmitte waren diese Daten von Anfang an durch die Prämissen und durch die Ideendarstellung der Architekten verfügbar. | <i>Unser Bestreben war es, die Meinungen und Ideen der Unterschleißheimer Bürgerinnen und Bürger abzufragen und diese Anregungen einzuarbeiten, damit das Gesamtergebnis dann ein sinnvolles städtebauliches Konzept hat. Dabei sind Größen wie die Geschossfläche oder die Wohnfläche noch flexibel und beeinflussbar.</i> |
| Idee | Wohnen_Arbeiten | Wohnraumbedarf | Gewerbe raus aus der Wohnbebauung | Gewerbe raus aus der Wohnbebauung Unser Problem ist fehlender Wohnraum | <i>Danke für Ihren Beitrag! Das Gewerbe im Wohngebiet soll hauptsächlich der Nahversorgung der Bewohner dienen und Ihnen Arbeitsplätze und Freizeitangebote bieten.</i> |
| Idee | Wohnen_Arbeiten | Wohnraumbedarf | 2 und 3 Zimmerwohnungen | 2 und 3 Zimmerwohnungen werden gebraucht, dann würden viele Reihenhausbewohner wegen Alter ihr Reihenhaus frei machen und Familien könnten einziehen. | Danke für diese Beiträge und die gute Anregung! |
| Idee | Wohnen_Arbeiten | Wohnraumbedarf | Seniorenrechtlicher Wohnraum | Was wir benötigen: für die älteren Bewohner Seniorengerechter Wohnraum. (kein Altenheim!) bezahlbar... die älteren Menschen können z.T. in den Reihenhäusern nicht mehr leben... gesundheitliche Probleme, Größe des Wohnraums. Wohnanlagen mit Gemeinschaftsräumen, Grünbereich (bezahlbar) | |
| Schwäche | Wohnen_Arbeiten | Wohnraumbedarf | größere Wohnungen | Leider sehe ich wieder nur max. 4-Zimmer-Wohnungen. Werden keine 5-Zimmer-Wohnungen geplant? Es gibt immerhin viele Familien (und ich finde es werden auch immer mehr) mit drei Kindern. Da ist eine 5-Zimmer-Wohnung genau das, was diese Familien benötigen. Ein Haus zur Miete kann sich nicht jeder leisten. | <i>Im derzeitigen Planungsstand sind auch 5-Zi-Wohnungen geplant, insbesondere in den 2-geschossigen Wohnzeilen.</i> |
| Schwäche | Wohnen_Arbeiten | Wohnraumbedarf | Größe der Wohnungen | 20qm Wohnfläche ist zu wenig | <i>Für ein Mikroapartment sind tatsächlich nur ca. 23m² vorgesehen. Zusätzlich dazu kann der Bewohner dann Gemeinschaftsflächen nutzen. Wir gehen hier von jüngeren Nutzern mit geringerem Flächenbedarf aus.</i> |
| Stärke | Wohnen_Arbeiten | Wohnraumbedarf | Gute Mischung | Gute Mischung aus kleinen und großen Wohnungen | Danke! |
| Stärke | Wohnen_Arbeiten | Wohnraumbedarf | super architektur | bitte baut viele wohnungen für verschiedene altersklassen - gerne auch in die höhe | Danke für Ihren Beitrag! |